Alles über Bad, Küche & Wasser | Nº 01 2019

GROHE

BEYOND WATER



DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Warum Armaturen jetzt aus dem 3D-Drucker kommen

BEI DEN DUSCHPROFIS

Hinter den Kulissen im GROHE Werk in Lahr

STARKE MISSION

Architektin Marcella Hansch und ihr Kampf gegen Plastik

Pure Freude an Wasser

GROHE

EINZIGARTIGES DESIGN,
PERFEKTE TECHNOLOGIE.

GROHE **PLUS**

Frisches und klares Design, eine innovative digitale LED Temperaturanzeige und eine zusätzliche wassersparende Strahlart, die mit einer einfachen und intuitiven Handbewegung ausgelöst wird – erleben Sie hochpräzise Steuerung mit GROHE Plus. **grohe.de**

DESIGN AWARD 2019

grohe.de/.at/.ch

INHALT

DIE ZUKUNFT GESTALTEN 06
Der 3D-Metalldruck entfesselt die Kreativität der GROHE Armaturendesigner





16 INNOVATION AUS TRADITION
GROHE hat die Zukunft fest im Blick – von Anfang an

54 HIDDEN CHAMPIONS
Im Bad der Zukunft bleiben die stärksten Technologien im Verborgenen



56 HYGIENE 2.0
Wie GROHEs Dusch-WC Aufsatz für mehr Sauberkeit bei der Benutzung der Toilette sorgt





62 HALLO, KÜCHE
Intelligentes, modernes Design macht jede Küche zu einem Ort der Geselligkeit

26 DIE DUSCHTRÄUME DER ZUKUNFT
Das GROHE Werk im beschaulichen Lahr produziert die innovativsten Duschsysteme





40 SCHICHT UM SCHICHT
BEYOND WATER reist nach Albergaria in Portugal, um herauszufinden, wie dort viele GROHE Produkte veredelt werden

WASSER WIRD SMART
Unser Leben wird immer digitaler. So gestaltet GROHE die Zukunft von Wasser



88



82 STARKE MISSION
Marcella Hansch will die Ozeane vom Plastik befreien und die Menschen zum Umdenken bewegen

DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Unmöglich ist für GROHE nur eine Frage der Perspektive.
Ein Beispiel dafür sind die neuen Icon 3D Armaturen

TEXT: PHILIPP NAGELS

Ein Präzisionslaser schmilzt und schichtet Metallpulver bei 1398° C – in einzelnen Lagen von nur 0,06 Millimetern –, bis schließlich eine komplette Armatur entsteht, mit einem extrem schlanken Design und doch voll funktionsfähig. Was wie die ferne Zukunftsvision eines Ingenieurs klingt, ist tatsächlich die Realität im GROHE Werk in Hemer. Der 3D-Druck ist die Technologie der Zukunft, und mit ihm hergestellte Komponenten setzen bereits neue Standards bei Premiumherstellern verschiedener Branchen.

Als eine der führenden europäischen Sanitärmarken hat GROHE nun erstmals Armaturen in 3D-Metalldruckern hergestellt. Mit hochmoderner Technologie und bewährter Handwerkskunst haben die Sanitärexperten Entwürfe aus den Produktlinien Atrio und Allure Brilliant neu interpretiert: Hier ergänzen sich Produktdesign und 3D-Druck in absoluter Perfektion. Die hauchdünnen Wände der GROHE Atrio Icon 3D und der Hohlraum im Inneren der Silhouette der GROHE Allure Brilliant Icon 3D verleihen dem durch sie fließenden Wasser eine fast magische, hypnotische Qualität – ästhetische Meisterwerke, die nur in limitierter Auflage verfügbar sind.

Bei GROHE hat man sich nie an die Grenzen des Möglichen gehalten. Für die Produktion der Icon 3D Modelle entwickelte GROHE sein Know-how im Bereich des 3D-Drucks maßgeblich weiter, um die Herausforderungen des 3D-Drucks von Metall zu meistern. CEO Thomas Fuhr erklärt: „Wir investieren viel in Forschung und Entwicklung sowie in innovative Produktionsprozesse an allen Standorten. Mit dem 3D-Metalldruck treten wir in ein neues Produktionszeitalter Made in Germany ein.“ Diese Ergebnisse können sich sehen lassen.

Mit dem 3D-Metalldruckverfahren von GROHE lassen sich einzelne Bauteile und komplette Produkte beinahe jeder Größe und Form herstellen. Für eine Marke, für die Kundenbedürfnisse stets an erster Stelle stehen, eröffnet der 3D-Metalldruck ganz neue Möglichkeiten. Nun lassen sich Produktlösungen gestalten, mit denen die Kunden Wasser ganz nach ihren Vorstellungen nutzen können. „Es gibt eine gewaltige Nachfrage nach Maßanfertigung und Individualisierung“, so Paul Flowers, Chief Design Officer bei LIXIL. „Durch den 3D-Metalldruck sind wir in der Lage, mit hoher Effizienz und in kleinen Auflagen die Produkte herzustellen, die sich unsere Kunden erträumen.“ Darüber hinaus hilft das minimalistische Design der optimierten Icon 3D, Ressourcen zu sparen und GROHEs Versprechen für mehr Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Mit den beiden Icon 3D Armaturen steht GROHE erst am Anfang des 3D-Metalldrucks: Viele weitere Produkte warten darauf, bei 1398° C gedruckt zu werden – sie alle sind Teil der Zukunft von Wasser.

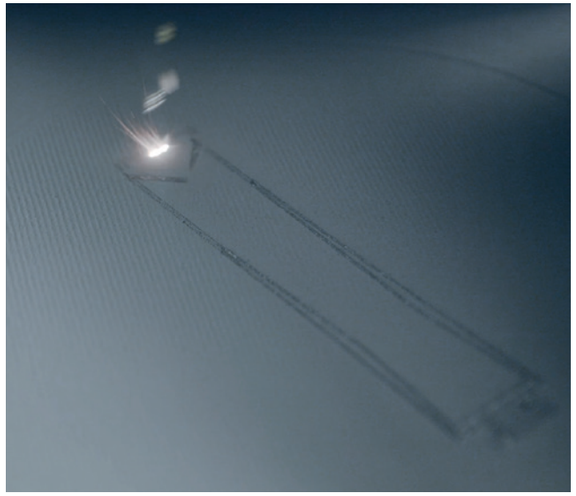
„Am Anfang jeder Innovation steht eine mutige Vision. Dabei werden auch die Grenzen des Möglichen immer wieder überschritten. Mit GROHE Icon 3D treten wir in eine völlig neue Ära des Produktdesigns ein, da wir nun Dinge entwerfen und produzieren können, die uns vor Kurzem noch unmöglich erschienen. Indem wir uns die Möglichkeiten des 3D-Metalldrucks zu eigen machen, definieren wir Designgrenzen völlig neu. So gestalten wir die Zukunft von Wasser.“

Paul Flowers, Chief Design Officer LIXIL



MAGISCHER METALLSTAUB

Keine Armatur wie jede andere:
Icon 3D sprengt die Grenzen des Möglichen



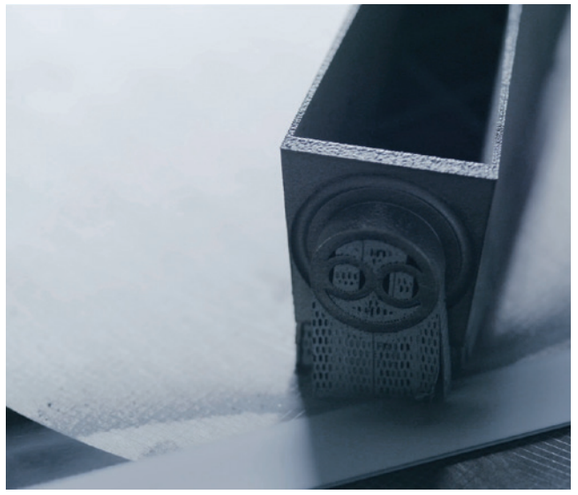




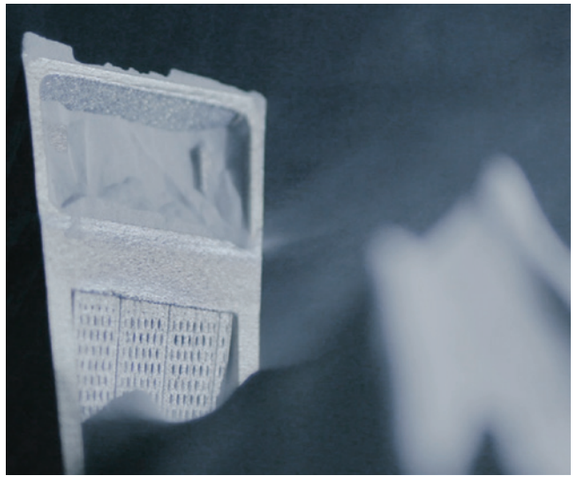




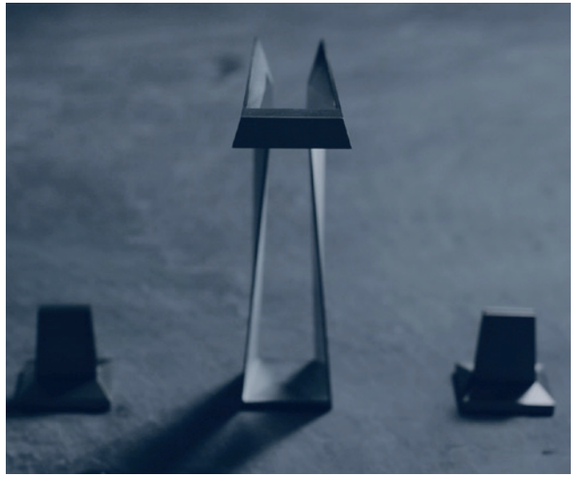












„NUR DER FORTSCHRITT FÜHRT UNS IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT“

Thomas Fuhr, der neue CEO von GROHE, erklärt die Entwicklung von Icon 3D und was das für die Zukunft des Unternehmens bedeutet

INTERVIEW: PHILIPP NAGELS
PORTRÄT: RAMON HAINDL

Als erster führender Sanitärhersteller in Europa bietet GROHE zwei vollständig im 3D-Metalldruck hergestellte Armaturen an. Welche Herausforderungen mussten Sie bei der Entwicklung der Icon 3D Linie meistern?

Um als Branchenpionier technologisch stets einen Schritt voraus zu sein, investieren wir intensiv in Forschung und Entwicklung sowie in innovative Produktionsprozesse in unseren Werken. Mit dem 3D-Metalldruck treten wir in ein neues Produktionszeitalter Made in Germany ein. Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft und decken mit unseren Armaturen die gesamte Wertschöpfungskette ab, was uns deutlich von unseren Wettbewerbern unterscheidet. Es ist uns sehr wichtig, die bewährte GROHE Qualität beizubehalten und sie nun auf ein im 3D-Metalldruck hergestelltes Produkt zu übertragen. Daher haben wir viel Zeit investiert, um ein ganz spezielles Druckmaterial zu entwickeln: das Granulat ist Herzstück des Ganzen. Diese Formel haben wir patentieren lassen. Grundsätzlich gilt ja: Trinkwasser ist das am stärksten geschützte Gut der Welt. So muss das Material für eine Armatur zahlreiche Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus können die Vorschriften von Land zu Land variieren. Also mussten wir eine Formel finden, die allen Anforderungen und Märkten gerecht wird.



grohe.de/.at/.ch

Wie hat sich GROHE den Herausforderungen des 3D-Metalldrucks genähert?

Nach einer sorgfältigen Analyse entschieden wir uns für zwei 3D-Drucker der Marke TRUMPF. Diese passten wir dann immer genauer an unsere Anforderungen an. Gemeinsam mit TRUMPF arbeiten wir weiterhin an der Entwicklung von neuen Lösungen, um die Grenzen des Möglichen beim 3D-Metalldruck immer weiter zu versetzen und so die Zukunft des Wassers neu zu gestalten. Wir sind von dieser Technologie überzeugt. Deshalb

„Mit dem 3D-Metalldruck treten wir in ein neues Produktions-zeitalter Made in Germany ein.“

Thomas Fuhr, GROHE CEO

müssen wir uns bei GROHE stetig weiterentwickeln und zu absoluten Experten auf diesem Gebiet werden, denn nur der Fortschritt führt uns in eine erfolgreiche Zukunft.

Der 3D-Druck ist derzeit ein großer Trend in der Produktionstechnik. Eine weitere wichtige Entwicklung ist die Individualisierung. Welche Rolle spielt Icon 3D in diesem Zusammenhang?

Bei GROHE haben wir immer die größeren Trends im Blick, und zwar nicht nur in unserer Branche. Zu diesen großen Trends zählt auch die Individualisierung. Die heutigen Konsumenten wollen selbst kreativ sein. Sie legen viel mehr Wert auf Details und möchten sich ein Bad gestalten, das ihrem eigenen Geschmack hundertprozentig entspricht und auch ihre Persönlichkeit widerspiegelt. Da die Grenzen zwischen den verschiedenen Wohnräumen immer stärker verschwimmen, verändert sich auch der Charakter von Badezimmern, Sanitärprodukte werden zu Einrichtungsobjekten. In diesem Zusammenhang birgt der 3D-Druck faszinierende Chancen für uns. So werden wir künftig auch kleine Auflagen effizient herstellen können, die den Kundenwünschen vollständig entsprechen. In der traditionellen Produktion wäre dies höchst ineffizient. Dank 3D-Druck eröffnen sich uns ganz neue Möglichkeiten, was die Individualisierung gegen Ende des Produktionsprozesses oder gar gänzlich individualisierte Designs angeht. Zunächst einmal haben wir uns für eine Neuinterpretation der bereits vorhandenen Linien Atrio und Allure Brilliant entschieden. Sie zeigen, wie wir Produktdesign und Freude am Wasser ganz neu definieren.

Welche weiteren Möglichkeiten eröffnen sich durch den 3D-Metalldruck?

Für uns steht Nachhaltigkeit an erster Stelle. Und im Vergleich zu anderen Armaturen benötigen wir weniger Material für die Produktion von Atrio Icon 3D und Allure Brilliant Icon 3D. Der gesamte Prozess erfordert nur so viel Material, wie auch tatsächlich verbraucht wird. Im Vergleich zu einem konventionell produzierten Modell sinkt der Verbrauch um ungefähr 50 Prozent. Der 3D-Metalldruck birgt also ein erhebliches Potenzial für mehr Nachhaltigkeit in der Produktion. Darüber hinaus vereinfacht der 3D-Metalldruck die Herstellung von Prototypen sowie Teile des Produktionsprozesses in der Werkzeugherstellung immens.

Welchen Einfluss hat die Icon 3D auf die Herstellung anderer Produktlinien?

Wir erforschen kontinuierlich die Verbesserungsmöglichkeiten unserer derzeitigen Produktionsprozesse durch den 3D-Metalldruck. So kommt bei der Herstellung unserer Duschsysteme häufig ein Plastikinjektion genanntes Verfahren zum Einsatz. Die Produktivität eines Plastikinjektionswerkzeugs hängt davon ab, wie gut seine Kühlung funktioniert: Sie bestimmt die Dauer eines Produktionszyklus in der Maschine. Mit dem 3D-Metalldruck können wir die Kühlkanäle dichter nebeneinander aufreihen als mit einem herkömmlichen Werkzeug, was den Produktionszyklus um zehn Prozent verkürzt. Der 3D-Metalldruck kann also unsere Produktivität steigern und gleichzeitig die Produktion nachhaltiger gestalten. Denn je kürzer der Produktionszyklus, desto geringer der Energieverbrauch.





INNOVATION AUS TRADITION

GROHE hat die Zukunft fest im Blick – von Anfang an

TEXT: GIULIA PINES

Jedes Unternehmen auf dem Weg zu einer Weltmarke orientiert sich an der Zukunft, den Wünschen der Kunden und an optimalen Lösungen. Ein Platz an der Spitze wird nur durch stetige Neuerfindung gesichert. GROHE gestaltet seit mehr als 80 Jahren die Zukunft des Wassers mit und hat für ungezählte Kunden Pure Freude an Wasser geschaffen. GROHE entstand in einer Zeit, als die Städte schnell wuchsen und zukunftsorientierte Unternehmen einen rasanten Aufschwung erlebten. Weil immer mehr Menschen zusammenkamen, wurden neue Konzepte für sauberes Wasser in Wohnungen, Geschäftsräumen und Hotels benötigt. Metallverarbeitende Unternehmen wie Berkenhoff & Paschedag spezialisierten sich auf Sanitärprodukte, kleinere Hersteller wie Carl Nestler und Hans Grohe wollten städtische Wohnungen mit sauberem Wasser versorgen. Hans Grohes Sohn Friedrich machte sich 1936 selbstständig und kaufte Berkenhoff & Paschedag auf – das heutige Unternehmen GROHE war geboren. Den Namen seines Eigentümers erhielt es allerdings erst zwölf Jahre später. 1956 erwarb Friedrich Grohe außerdem die für bahnbrechende Thermostate bekannte Carl Nestler Armaturenfabrik und GROHE begann, hochmoderne und hochwertige Armaturen auf den Markt zu bringen. Dabei war Friedrich Grohe immer klar, dass er von einer einmaligen Ingenieurstradition profitierte: „Made in Germany ist ein Synonym für Präzision und Präzision ist ein Synonym für GROHE."



grohe. de/.at/.ch



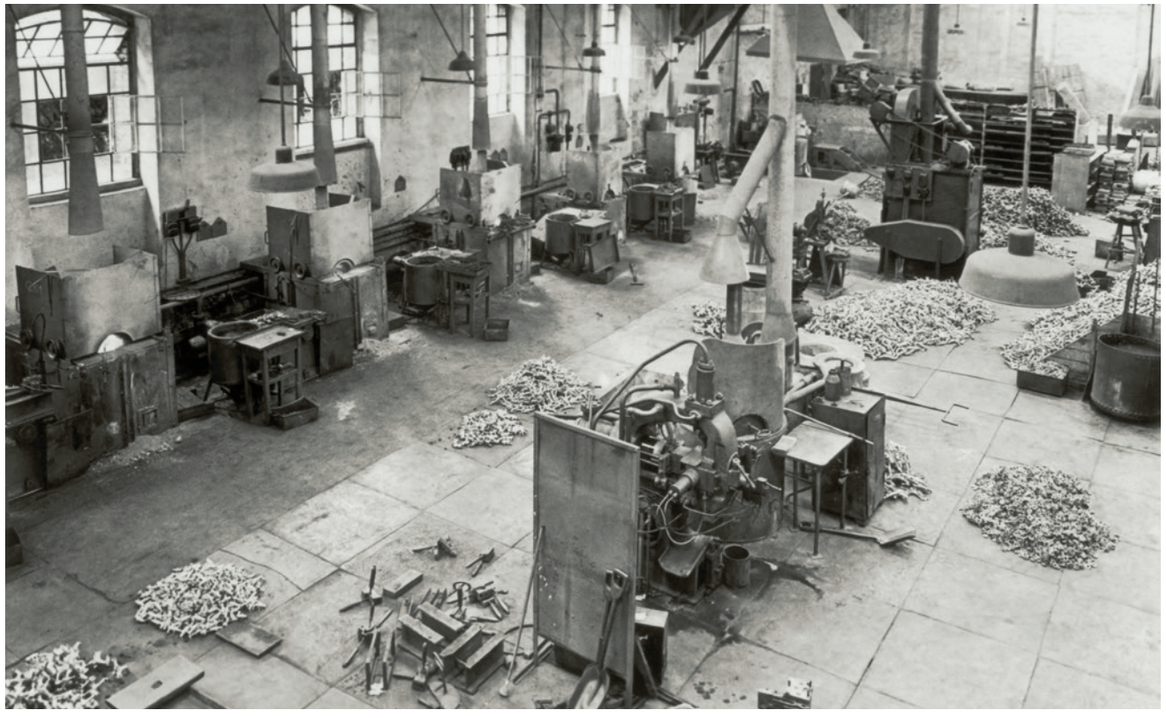
Gemeinschaft und Teamgeist waren von Anfang an entscheidend für den Erfolg von GROHE.

ERFINDERISCHE ANFÄNGE

In ihren Anfangsjahren erlebte die Sanitärbranche die Einführung der industriellen Produktion. Im Mittelpunkt der häuslichen Wasserversorgung standen damals separate Warm- und Kaltwasserarmaturen sowie automatische Spülventile – keine besonders revolutionären Produkte. Mit der Zeit allerdings verbesserte GROHE die vorherrschenden Designs und konzipierte zukunftsfähige Produkte. Eines dieser Produkte, der Skalatherm von 1956, war ein automatisches Mischventil mit integriertem Thermostat. Dieses sogenannte Volksthermostat regelte die Temperatur äußerst präzise – und das in Sekundenschnelle. So wurde es auch zum Mischventil der Wahl in Farbfotolabors, da dort Temperaturen absolut exakt eingehalten werden mussten – das Filmmaterial war schließlich äußerst empfindlich. Der Skalatherm war eigentlich nur für den Binnenmarkt gedacht, doch GROHE erkannte das weltweite Bedürfnis nach Komfort und brachte 1968 seinen neuen Einhandmischer auf den Weltmarkt. Dieser regelte Wassertemperatur und -druck mit einem einzigen Ventil. In den späten 70er-Jahren erweiterte GROHE sein Portfolio um Duschen. 1983 brachte GROHE Relexor heraus, das erste kombinierte Dusch- und Massagesystem. Es war die Zeit der ersten großen Wellness- und Fitnesswelle. Dazu passend präsentierte GROHE ein Duschsystem, das den Rücken mit zwei rotierenden, der Körperform anpassbaren Bürsten massierte – eine Revolution. Dies gilt auch für die innovativen GROHE Technologien der Folgejahre, wie etwa SpeedClean, CoolTouch oder den vollständig drehbaren Duschkopf Movario.

TECHNOLOGIEN FÜR HEUTE UND MORGEN

Wer die technologische Entwicklung vorantreiben will, muss Veränderungen im Verbraucherverhalten frühzeitig erkennen, aber auch auf globale Megatrends wie die Urbanisierung und die Digitalisierung reagieren. Die Ansprüche der Verbraucher und ihr Umgang mit Wasser wandeln sich stetig, als technologischer Vorreiter gelingt es GROHE, mit diesem Wandel Schritt zu halten. Dazu gehört auch, dass die Marke mit ihren Innovationen nicht nur neue Standards setzt, sondern ganz neue Produktgruppen kreiert. Wie das Wassersicherheitssystem GROHE Sense, das Wasser eine digitale Dimension verleiht: Es stoppt automatisch die Wasserzufuhr, wenn es ein Leck oder einen Rohrbruch erkennt, und sammelt zudem Daten zum Wasserverbrauch. GROHE Sense passt perfekt in eine Zeit, in der die Welt sich immer stärker vernetzt und wir in der Verantwortung stehen, unsere natürlichen Ressourcen zu schonen. Thomas Fuhr, CEO von GROHE, sagt dazu: „Wir wollen unseren Kunden intelligente und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen bieten. So gestalten wir bei GROHE die Zukunft des Wassers."



1956 Skalatherm GROHE revolutioniert die Badezimmertechnik mit Heimthermostaten »»»»»»»»» **1968** Einhandmischer GROHE bringt seinen beliebten Einhandmischer auf den Weltmarkt »»»»»»»»» **1973** Einhandmischer für Küchen mit Brausekopf GROHE stellt den ersten Einhandmischer mit herausziehbarem Brausekopf für die Küche vor »»»»»»»»» **1983** Relexor Erste Massagedusche mit zwei rotierenden Massagebürsten »»»»»»»»» **1995** SpeedClean Antikalk-System SpeedClean: Einmal wischen und die Duschdüsen sind wieder frei »»»»»»»»» **2002** CoolTouch Nie mehr verbrühen: GROHE CoolTouch für Thermostate macht das Duschen sicherer »»»»»»»»» **2004** Ondus GROHE stellt die erste Armatur mit digitaler Benutzeroberfläche vor – damals eine Revolution »»»»»»»»» **2009** Blue & Red Wassersysteme Gefiltertes Wasser direkt aus der Armatur »»»»»»»»» **2015** SmartControl Duschen wird so komfortabel wie nie »»»»»»»»» **2016** Sensia Arena Das GROHE Dusch-WC revolutioniert die Körperpflege »»»»»»»»» **2017** Sense + Sense Guard Das erste GROHE Wassersicherheitssystem macht Wasser smart »»»»»»»»» **2019** Icon 3D GROHE bringt die ersten mit 3D-Metalldruck hergestellten Armaturen auf den Markt und nimmt so die Zukunft des Sanitärdesigns vorweg



EIN KLEINER STUPSER MIT GROSSER WIRKUNG

Die neue Armatur GROHE Plus hilft mit klugen Ideen beim Wassersparen

Eine der neuesten Innovationen von GROHE ist die intelligente Armatur Plus mit digitaler Wassertemperaturanzeige. Damit lässt sich nicht nur die Temperatur genau einstellen, sie hilft einem auch dabei, Energie zu sparen. Möglich wird dies durch das sogenannte Nudging (Anstupsen), ein Konzept der Verhaltensökonomie: Die LED-Anzeige der Plus Armatur informiert den Nutzer über die genaue Wassertemperatur und macht so deutlich, wie oft unnötig heißes Wasser verwendet wird. Oder wie es der führende Verhaltensökonom Richard Thaler formuliert: „Wenn du möchtest, dass Menschen etwas Bestimmtes tun, dann mach' es ihnen leicht!" Weitere Eigenschaften wie EcoJoy sowie – bei einigen Varianten – ein herausziehbarer oder drehbarer Auslauf steigern die Effizienz zusätzlich und helfen so dabei, noch mehr Energie zu sparen.



grohe.de/.at/.ch





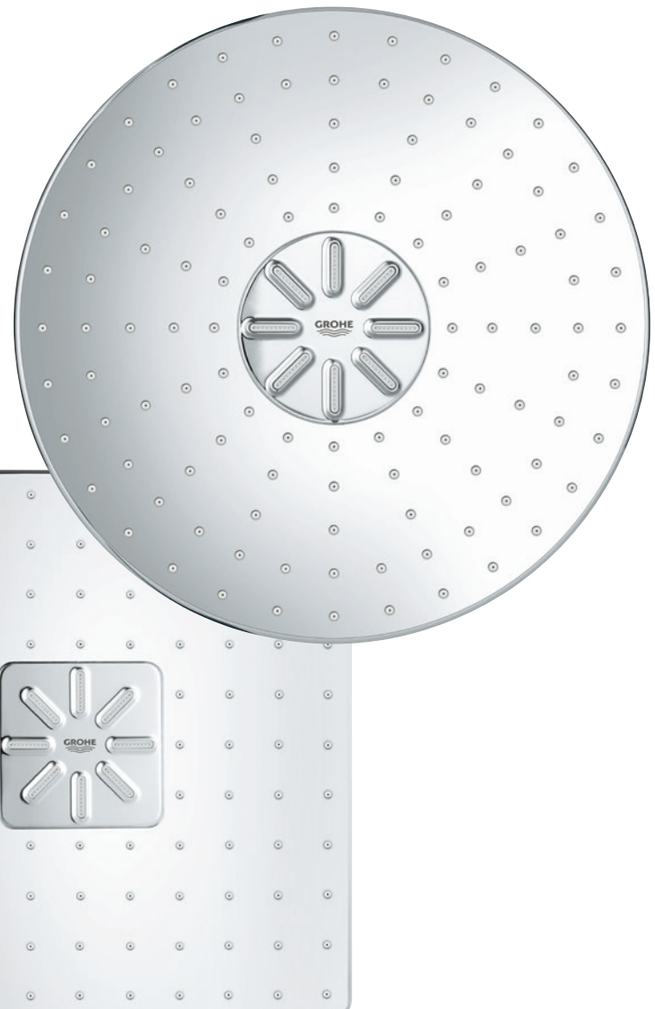


GROHE SmartControl

RUND ODER ECKIG?

BEIDES PASST

Die wahre Stärke eines Bogens liegt in seiner Vielseitigkeit – und das ist auch bei GROHE Plus der Fall. Das unverwechselbare, dynamische Design beruht auf zwei klassischen Formen: dem Quadrat und dem Kreis. Daher harmoniert es gleichermaßen mit runden oder eher eckigen Badezimmereinrichtungen. Egal, ob Sie ein Badezimmer mit sanften, runden Formen bevorzugen oder beim Duschen lieber in kubische Formen eintauchen – die Armatur GROHE Plus passt perfekt zu Keramik, Duschen und Zubehör von GROHE, sodass ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Dabei fügen sich die klaren Linien der GROHE Plus Armatur wunderbar in eckige Badezimmerkeramik ein. Zugleich sorgen einige rund gestaltete Details für ein sanfteres Erscheinungsbild, das GROHE Plus zur idealen Ergänzung abgerundeter Wannen macht und jedem Designkonzept eine sinnliche Note verleiht.



Rainshower 310 SmartActive





SO SANFT WIE SILKMOVE

GROHE Armaturen stehen für Präzision, Komfort und eine lange Lebensdauer

Nur Armaturen von GROHE lassen sich so leicht bedienen, dass sie den Namen SilkMove verdienen. SilkMove bietet eine unglaublich weiche und exakte Kontrolle von Wasserfluss und -temperatur. Möglich wird das durch die eigens von GROHE entwickelten Kartuschen. Sie sorgen dafür, dass der Mischhebel mit größter Leichtigkeit bewegt werden kann, und zwar jahrzehntelang. Voraussetzung für eine solche Lebensdauer sind sorgfältigste Kontrollen: Deshalb wird die Armatur in der Qualitätsprüfung 220.000 Mal geöffnet und geschlossen. Entdecken Sie GROHE SilkMove – beispielsweise in den Serien Lineare, Essence und Atrio.



Atrio Ihre schlanke Zylinderform hat vom Körper bis zum Auslauf denselben Durchmesser, wobei die Armatur einen perfekten Halbkreis beschreibt, in dem sich alle Elemente optimal ergänzen. Atrio ist ein visuelles Statement, das Eleganz und Präzision in sich vereint.



Essence Klassischer Stil – behutsam interpretiert. Für Menschen, die ein klares, schmeichelndes Design schätzen, ist GROHE Essence genau das Richtige. Dank der authentischen Ästhetik fügt sie sich perfekt in moderne Badezimmer ein, die Raum für individuelle Gestaltungsideen und innovative Technologien lassen.



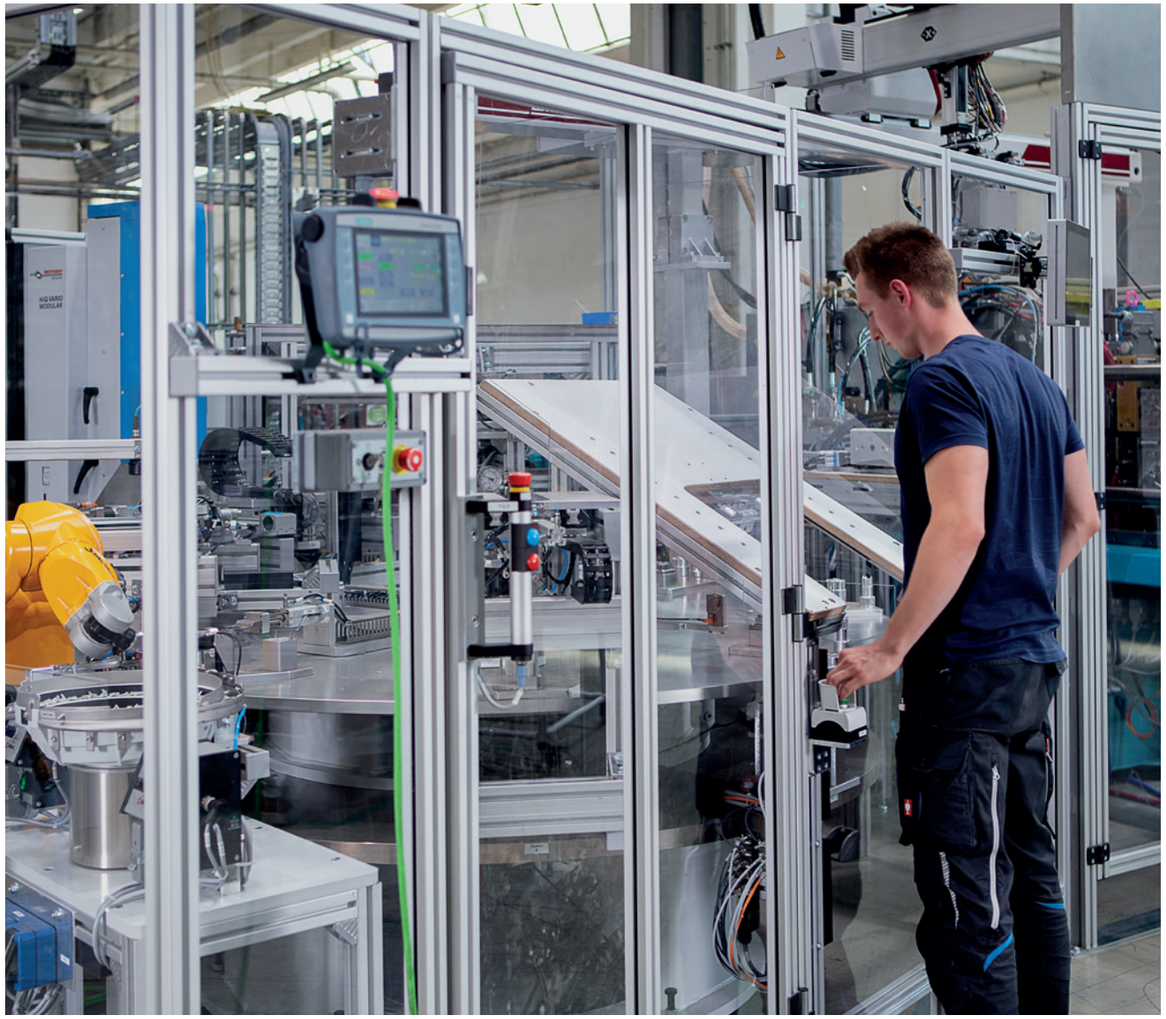
Lineare Diese Armaturen wurden auf das Wesentliche reduziert, um eine möglichst schlanke Silhouette zu schaffen. Die Grundlage dieser Serie bildet eine Kombination zweier einfacher geometrischer Strukturen: Der zylinderförmige Körper vereint sich mit den schlanken, rechteckigen Formen des Hebels und schafft so ein harmonisches Gesamtbild.

DIE DUSCHTRÄUME DER ZUKUNFT

grohe. de/.at/.ch

Das GROHE Werk im beschaulichen Lahr im Schwarzwald produziert mit topmoderner Technologie innovative Duschsysteme in großen Stückzahlen – bei gleichbleibend hoher Qualität

TEXT: PHILIPP NAGELS



Ein Mitarbeiter bedient einen der kleineren Stäubli-Roboter in Lahr. Mit diesen und weiteren Maschinen stellt das Werk rund zehn Millionen Einheiten pro Jahr her.

Lahr ist eine der südlichsten Städte Deutschlands, zwischen den badischen Weinbergen und dem Schwarzwald gelegen. Hier am Oberrhein gedeihen sogar Bananen und Zitronen, zudem beheimatet die sonnenverwöhnte Region auch die weltweit führenden Experten für Wassertechnologie. 750 GROHE Mitarbeiter und ihre automatisierten Helfer produzieren hier die innovativsten Duschsysteme der Welt.

In einer der Montagehallen fährt „der große Stäubli" präzise in eine riesige Spritzgießmaschine hinein und wieder heraus. Der Roboter führt im Laufe des 1,5-minütigen Spritzvorgangs 60 – 80 verschiedene Handlungen aus, in einer Geschwindigkeit, die das menschliche Auge überfordert. Es bräuchte drei bis vier Menschen an einer Maschine, um die exakt gleiche Bewegung immer wieder auszuführen. Der große Stäubli bildet gemeinsam mit der Spritzgießmaschine und einem zweiten, kleineren Roboter – ebenfalls von dem Schweizer Hersteller Stäubli – eine Produktionseinheit. Zusammen stellen sie ein komplexes Werkstück aus faserverstärktem Kunststoff her, das einmal als Wasserleitung im Inneren der GROHE Rapido SmartBox dienen wird: die Universallösung für Unterputzinstallationen. „Es ist ein Meisterwerk der Ingenieurskunst", so der Werksleiter Hans-Martin Souchon. Diese perfekte Symbiose aus einem hochmodernen Spritzgussverfahren und unerreichter Roboterpräzision ist exklusiv Made in Germany: Lahr ist weltweit der einzige GROHE Standort, an dem die Technik des „Überspritzens" bei höchsten Qualitätsansprüchen beherrscht wird.

Es sind Technologien wie diese, die das GROHE Werk in Lahr zu einem globalen Kompetenzzentrum gemacht haben, in dem 82 Spritzgießmaschinen und Dutzende Roboter arbeiten. Orchestriert von Souchons Industrieexperten produzieren sie um die zehn Millionen Einheiten pro Jahr – Hand- und Kopfbrausen sowie Duschsysteme. Derzeit wird die Produktion für die neue Handbrause SmartActive hochgefahren, die in einer Vielzahl unterschiedlicher Größen, Formen und Farben verfügbar sein wird. Zudem bietet die SmartActive nicht nur drei Strahlarten, die derzeit innovativste Handbrause des GROHE Produktportfolios überzeugt auch mit zwei ganz neuen Funktionen: GROHE SmartTip und GROHE DripStop (mehr dazu auf Seite 37).

„Das sind echte Innovationen, mit denen sich unser Produkt im Markt abhebt", erklärt Mario Fuchs, Leiter des



Werksleiter Hans-Martin Souchon und Head of Category Management Showers & Thermostats Mario Fuchs „suchen immer die optimale Lösung".

Category Management bei GROHE Showers & Thermostats. Er ist die Verbindung zwischen GROHEs Hauptsitz in Düsseldorf und dem Standort in Lahr. Fuchs und Werksleiter Souchon diskutieren viel, aber am Ende des Tages steht vor allem eins im Vordergrund: „die Suche nach der optimalen Lösung“.

Seit seinem ersten Tag als Werksleiter in Lahr konzentriert sich Hans-Martin Souchon auf das, was Kunden wollen. Unter seiner Leitung hat das Werk 150 neue Mitarbeiter eingestellt und zugleich die Automatisierung stark vorangetrieben. Seitdem ist die Produktion um 50 Prozent gestiegen. Auch deshalb hat die Unternehmensführung entschieden, in diesen Standort zu investieren. „Wenn Menschen und Maschinen so Seite an Seite zusammenarbeiten wie hier, dann ist das ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg“, so Souchon.

Unterdessen wird das kleine, aber komplexe mechanische Bauteil hinter der SmartTip Bedieneinheit der neuen SmartActive Handbrause zusammengesetzt. Der kleine Stäubli verschraubt drei Ventile in der Größe einer Fingerspitze zu einem einzigen Stück – eine sehr monotone, anstrengende Tätigkeit für Menschen. Aber für einen Roboter nur ein standardisierter Vorgang, für dessen Ausführung er nur dann und wann ein wenig Schmiermittel braucht.

Und doch spielt der menschliche Faktor bei verschiedenen Produktionsschritten stets die entscheidende Rolle. Kein GROHE Produkt verlässt das Werk ohne eine strenge manuelle oder automatische Qualitätskontrolle. Verantwortlich für diesen Bereich ist die Industrieingenieurin und Projektmanagerin Susanne Huber. Zurzeit prüft sie die neuen SmartActive Handbrausen. „Ich bin stolz, wenn ich am Ende das fertige Produkt in der Hand halte“, erklärt sie. „Schließlich waren an der Produktion so viele Kollegen beteiligt.“

Susanne Huber ist inzwischen schon über zwölf Jahre bei GROHE: „Ich schätze den Teamgeist hier. So haben wir schon sehr schwierige Projekte bewältigt.“ Auch Souchon betont das Gemeinschaftsgefühl: „Wenn wir Spaß an der gemeinsamen Arbeit haben, kommen wir auch voran“, sagt er. Jeder hier weiß, dass seine Bürotür am Vormittag immer offen steht für Kollegen, die ein wenig plaudern, sich beschweren oder ihm neue Ideen vorschlagen wollen. Diese Offenheit mache das Lahrer Werk einzigartig, bestätigt Mario Fuchs, der die Branche gut kennt. Qualität, neueste Technik, Design und Nachhaltigkeit seien bei GROHE Selbstverständlichkeiten, sagt er. „Aber dieser besondere Fokus auf den Menschen – ob als Kunde oder Mitarbeiter –, das ist vielleicht schon ein bisschen besonders in Lahr.“

Woher stammt dieser besondere Fokus auf Gemeinschaft und konstruktivem Austausch? Alles ein Teil der badischen Mentalität, da sind sich Fuchs und Souchon einig: „Die Menschen hier sind sehr offen und freundlich zueinander.“ Und es stimmt: In Lahr trifft traditioneller Erfindergeist auf Herzlichkeit und bewährte Techniken auf bahnbrechende Zukunftsideen. All das macht das unscheinbare Lahr im Schwarzwald zu dem Ort, von dem aus einige der besten Duschsysteme der Welt nach L. A., Dubai oder Lahore verschickt werden.



Ingenieurin Susanne Huber leitet die Qualitätssicherung. Das fertige Produkt in den Händen zu halten, macht sie stolz.

RAINSHOWER SMARTACTIVE

DREI STRAHLARTEN FÜR DEN VOLLENDETEN DUSCHGENUSS





Wer die Wahl hat, hat den Spaß: Mit ihren drei verschiedenen Strahlarten – Rain, Jet oder ActiveMassage – bietet die neue Rainshower SmartActive Handbrause grenzenloses Duschvergnügen. Von sanft auf die Haut perlenden Regentropfen bis zur anregenden Massage: In der Mitte des Duschkopfes sorgen ovale und sternförmige Düsen für die kraftvolle ActiveMassage. Acht weitere Öffnungen garantieren zusätzlichen Wasserdruck, der dem Körper beispielsweise nach einem Work-out ganz neue Energie verleihen kann. Mit diesem kräftigen Strahl lässt sich auch Shampoo besonders schnell ausspülen. Wenn es ein eher moderater Wasserdruck sein soll, sorgen die kreisförmig angeordneten Düsen für eine sanfte Regendusche.

Dank der neuen GROHE SmartTip lassen sich die verschiedenen Strahlarten ganz einfach wechseln: Per Knopfdruck auf der Rückseite der ergonomisch geformten Handbrause wählt man ganz einfach aus, welche Strahlart es sein soll. Außerdem verhindert die GROHE DripStop Technologie jegliches Nachtropfen nach dem Duschen.

Die Brausestange mit nur 22 Millimeter Durchmesser harmoniert zusammen mit der Halterung perfekt mit dem schlanken SmartActive Design. Außerdem kann die Halterung flexibel verstellt werden und die GROHE EasyReach Ablage eignet sich bestens für das Abstellen von Duschgels und Shampoos. Die praktische QuickFix Funktion erlaubt es zudem, die obere und untere Wandhalterung an bereits vorhandene Bohrlöcher anzupassen. Und dank TileFix gehören Fliesenausgleichsscheiben der Vergangenheit an. All diese Funktionen reduzieren die Installationsarbeit auf ein absolutes Minimum. Die neue Rainshower SmartActive Handbrause ist in zwei Größen (130 Millimeter und 150 Millimeter) sowie in rundem und eckigem Design erhältlich.

HANDBRAUSEN IN DEN KOPF GESCHAUT

Wie funktioniert eigentlich eine Handbrause? Und was hat das mit einer Ketchupflasche zu tun? Fragen an die Forschungs- und Entwicklungsabteilung bei GROHE

TEXT: SENTA BEST



Es mag überraschen, aber das Innere einer Handbrause ist weitaus komplexer, als ihr Äußeres vermuten lässt. Je nach Modell verbirgt sich darin jede Menge Technologie – Zahnräder, kleine bewegliche Teile, Ventile, Dichtungen, Kippschalter und vieles mehr. Eine Handbrause mit nur einer Strahlart funktioniert noch vergleichsweise einfach: Das Wasser schießt durch ein Verteilersystem, das sicherstellt, dass aus jeder einzelnen Düse gleich viel Wasser läuft. „Manchmal muss man jedoch ein bisschen experimentieren. Denn wenn man sich verrechnet, kann es gut sein, dass an einer Stelle nicht etwa Wasser aus der Handbrause kommt, sondern ein hydraulischer Effekt dafür sorgt, dass Luft eingesaugt wird“, so Benedikt Mönig, Test- und Entwicklungsingenieur bei GROHE.

Spätestens bei einem Massagestrahl wird die Sache komplizierter. Der Wasserstrahl soll eine Massage simulieren und muss deshalb mit einer bestimmten Geschwindigkeit und Druck auf den Körper treffen. Kleine Turbinen oder Schaufelräder im Inneren der Handbrause sind dafür verantwortlich, dass das Wasser dabei in die richtige Richtung läuft. Auch das Umschalten zwischen verschiedenen Strahlart ist eine technische Herausforderung. Hier kommen spezielle Dichtungen ins Spiel, die zusammen mit dem Strahlverteiler dafür sorgen, dass die richtigen Kammern angesteuert werden.

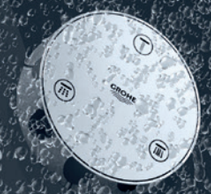
GROHE DripStop und GROHE SmartTip, die beiden neuesten Technologien von GROHE aus der Forschungs- und Entwicklungsabteilung im sauerländischen Hemer sind ebenfalls ein kleines technisches Meisterwerk. Die neue Rainshower SmartActive ist mit beiden Funktionen ausgestattet, was sie zur innovativsten Handbrause in GROHEs gesamter Produktpalette macht. Die GROHE DripStop genannte Technologie verhindert das Nachtropfen einer bereits ausgeschalteten Dusche. Dadurch wird nicht nur Wasser eingespart, man wird auch nicht noch einmal nass. Das funktioniert wie bei einer Ketchupflasche aus Plastik, erklärt Entwicklungsingenieur Mönig: „Sobald der Druck nachlässt, kommt kein Tropfen mehr raus. In diesem Fall ist die Düse nicht einfach nur eine runde Öffnung, sondern eine Membran, die sich druckabhängig öffnet oder schließt.“

Die zweite Innovation, die bei der neuen GROHE SmartActive Handbrause zum Einsatz kommt, ist ein Highlight für alle Wasserliebhaber: Denn dank der GROHE SmartTip Funktion genügt ein Antippen des Knopfes auf der Rückseite der Handbrause, um zwischen den Strahlarten zu wechseln. Das schnelle Umschalten wird ermöglicht durch die drei GROHE SmartTip Ventile, von denen jedes Einzelne kleiner als eine Fingerspitze ist. In einer winzigen Kammer verteilen sie den Wasserstrom auf verschiedene Kanäle und erzeugen so die gewünschte Strahlart.

Diese und andere Innovationen zeigen, dass Duschsysteme von GROHE – dank Benedikt Mönig und seiner Kollegen – kontinuierlich verbessert werden, damit Duschen weiterhin ein echtes Erlebnis bleibt.



RAINSHOWER 310 SMARTCONNECT



DIE RAINSHOWER 310 SMARTCONNECT KOPFBRAUSEN VERFÜGEN ÜBER EINE BLUETOOTH-FERNBEDIENUNG: SO LASSEN SICH BEIDE STRAHLARTEN GANZ BEQUEM AUSWÄHLEN ODER SOGAR MITEINANDER KOMBINIEREN



Mit der Rainshower 310 SmartConnect Kopfbrause bietet GROHE allen Duschfreunden noch mehr Flexibilität bei der Einrichtung ihrer Badezimmer. Für ein Duscherlebnis, das allen Vorlieben gerecht wird: Die Kopfbrause (rund und eckig erhältlich) hat einen Durchmesser von 310 Millimetern und ist per Bluetooth mit einer batteriebetriebenen Fernbedienung verbunden. Diese Fernbedienung lässt sich nach Wunsch in der Dusche platzieren, sodass die Kopfbrause ganz bequem angesteuert werden kann. Zudem helfen die leicht verständlichen Piktogramme bei der Auswahl der Strahlarten GROHE PureRain und ActiveRain. Damit bedeutet Rainshower 310 SmartConnect nichts anderes als die unkomplizierte Digitalisierung der Dusche: Die Kopfbrause kann ganz einfach auf jeden vorhandenen Duscharm montiert werden.

SCHICHT UM SCHICHT

BEYOND WATER reist nach Albergaria in Portugal, um herauszufinden, wie dort viele GROHE Produkte – von der Armatur bis zur Betätigungsplatte – veredelt werden

TEXT: MEREDITH JOHNSON

Im portugiesischen Albergaria werden die Oberflächen von Küchen- und Badarmaturen mithilfe eines besonderen Prozesses veredelt: der physikalischen Gasphasenabscheidung (im Englischen Physical Vapor Deposition oder kurz PVD genannt). Das Verfahren ermöglicht es, verschiedenste Armaturen und Accessoires in einer Vielzahl von Farben und mit einer herausragenden Haltbarkeit zu produzieren. Mehr darüber weiß Cláudia Barbosa, die technische Leiterin des Werks, die seit der Einführung der ersten PVD-Maschine im Jahr 2015 für die Kolorierungsprojekte zuständig ist. Barbosa – sie hat inzwischen 136 Kollegen, die am PVD-Prozess beteiligt sind – begeistern vor allem die technischen Feinheiten des Verfahrens: „PVD ist nicht einfach nur eine neue Technologie. Das Verfahren bringt auch neue Herausforderungen für das Produktionsmanagement mit sich. Das ist ein hochinteressanter und wertvoller Lernprozess."



Bisher gab es in Albergaria fünf PVD-Maschinen. Um mit der Nachfrage Schritt zu halten, wurden bis Ende Oktober 2019 zwei weitere angeschafft.



Beim PVD-Verfahren entsteht kein Abfall. Daher ist es in mehrfacher Hinsicht nachhaltig und umweltfreundlich.

Um die chemischen Prozesse des Verfahrens zu beschreiben, müsste die Ingenieurin „zu sehr ins Detail gehen". Am Ende zähle das Ergebnis – und das wiederum ist wunderbar einfach: eine äußerst dünne, stark haftende und extrem widerstandsfähige Beschichtung. GROHE veredelt damit seine Küchen- und Badarmaturen, doch das PVD-Verfahren bietet noch ganz andere Möglichkeiten: Überall dort, wo Bauteile langfristig gegen Abrieb geschützt werden müssen, ist die Beschichtung zu finden – in der Automobilbranche, in der Medizintechnik, ja sogar im All, erklärt Barbosa: „Alles, was in der Luft- und Raumfahrt verwendet wird, muss extremen Temperaturen, extremem Druck und überhaupt extremen Bedingungen standhalten. Mit PVD lassen sich Eigenschaften



Cláudia Barbosa ist die technische Leiterin des GROHE Werks in Albergaria. Dank ihr glänzen mit PVD beschichtete Armaturen in Küche und Bad noch nach Jahrzehnten.

wie zum Beispiel Härte oder geringe Reibung erzielen, die diese Beschichtungen ideal für die Raumfahrtindustrie machen."

Doch auch unsere Alltagsprodukte hier unten auf der Erde profitieren von PVD – so zum Beispiel Armaturen, die dank PVD viel besser gegen Abrieb, Kratzer und Stöße geschützt sind. „Damit verkraften Badarmaturen den jahrelangen Gebrauch und den Einsatz von Reinigungsmitteln, ohne zu verblassen oder abzunutzen", so Barbosa. „Im Vergleich zu anderen Beschichtungen ist die Haltbarkeit einfach sehr gut." Und im Gegensatz zu anderen Prozessen wie etwa der Galvanotechnik entstehen bei PVD keine Abfälle, da es sich um „ein in sich geschlossenes Verfahren handelt, bei dem wir nichts hinzufügen müssen, was nachher zu Abfall führt". Das macht PVD besonders umweltfreundlich und nachhaltig.

Dass sich das Verfahren auch bestens eignet, um verschiedenfarbige Oberflächen herzustellen, ist interessant für alle, die ihre Küchen oder Badezimmer mit der GROHE Colors Kollektion individuell gestalten möchten. Die vielen erhältlichen Farben geben Kunden einen enormen Gestaltungsspielraum bei der Wahl ihrer Badezimmerlösungen. Und das kommt gut an: Um die hohe Nachfrage zu stillen, hat GROHE bereits zwei neue Maschinen bestellt, sodass insgesamt sieben PVD-Maschinen unermüdlich laufen werden.

In ihrer eigenen Küche mag Barbosa übrigens das klassische SuperSteel-Finish, während sie in ihrem Bad eher das edle Hard Graphite gebürstet bevorzugt. Aber welche Wahl man auch trifft: Alle GROHE PVD-Armaturen sind nachhaltig produziert und so widerstandsfähig, dass sie auch nach Jahrzehnten noch glänzen.

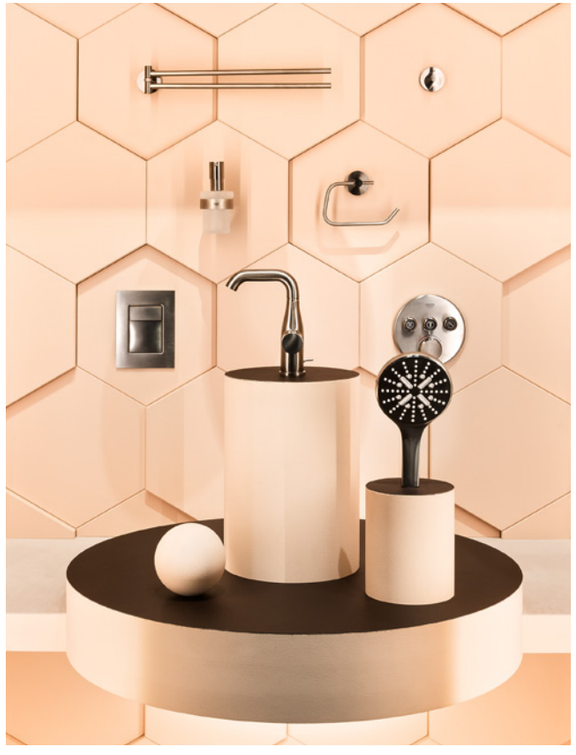


Bringt Armaturen zum Strahlen: Mit PVD bekommen Brausen von GROHE ihren typisch hochwertigen Look.



grohe.de/.at/.ch









UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten Sie Ihr Bad ganz nach Ihren Wünschen







Die Armaturen der GROHE Essence Kollektion und viele weitere Accessoires sind in bis zu zehn Farben erhältlich. Hier sieht man sie in Warm Sunset.

Das Bad ist heute mehr als nur Dusche, Waschbecken, Toilette. Es gilt: Wohlfühloase statt fader Nasszelle. „Badezimmer wurden lange übersehen, wenn es um die Einrichtung ging. Aber das ändert sich gerade. Früher hatten Bäder und Toiletten nur eine Funktion zu erfüllen und waren vom Rest der Wohnung strikt getrennt. Inzwischen ist das Bad vielmehr eine Fortsetzung unseres Wohnraums: mit ähnlichen Farben, Materialien und sogar Möbeln. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Man sollte aber darauf achten, dass alle Räume einer Wohnung miteinander harmonieren", erklärt Gudy Herder, Trendexpertin bei Eclectic Trends.

Von der Idee zum farblich stimmigen Designkonzept – drei Tipps von Gudy Herder:

1. Fragen Sie sich selbst: Sie und Ihr Leben stehen im Mittelpunkt. Will ich ein Bad, in dem ich abschalten kann, das mir ein Gefühl der Ruhe vermittelt? Oder brauche ich vielleicht eine eher lebhafte Umgebung, die mich anregt? Farbe und Design können genau diese Wirkung entfalten und Ihnen den benötigten Energieschub verleihen.

2. Trauen Sie sich: In den sozialen Medien finden wir unzählige Anregungen für neue Farbpaletten. Je mehr wir entdecken, desto eher wählen wir aufregende Kombinationen, auf die wir früher nicht gekommen wären. Außerdem verraten die Farben Ihrer Wohnung eine Menge über Ihren aktuellen Lifestyle. So auch Ihr Bad. Zwar sagt uns die Farbenlehre schon länger, dass Farben bestimmte Stimmungen erzeugen können. Heute jedoch wissen wir viel genauer darüber Bescheid. Seien Sie also mutig und experimentieren Sie mit Ihren Lieblingsfarben!

3. Lassen Sie sich inspirieren: Verwenden Sie für Ihre persönliche Farbstory ein einfaches Moodboard. Überlegen Sie zuerst, welche Stimmung Ihre Wohnung widerspiegeln soll. Wählen Sie zunächst einen Stil, der Ihnen gefällt. Mögen Sie es minimalistisch? Eklektisch? Rustikal? Sobald Sie Ihren Stil definiert haben, fragen Sie sich, welche Farben Sie ansprechen und welche Wirkung diese Farben auf Sie haben. Die Ästhetik und das Design Ihres Bads sollten unbedingt zum Rest der Wohnung passen – Ihr persönlichster Raum ist eine Fortsetzung des Gesamtthemas. Und seien Sie beruhigt: Dank der in vielen verschiedenen Farben und Formen erhältlichen Keramik, Fliesen und Armaturen wird es Ihnen inzwischen immer leichter gemacht, Ihre ganz persönliche Wohlfühloase zu gestalten.

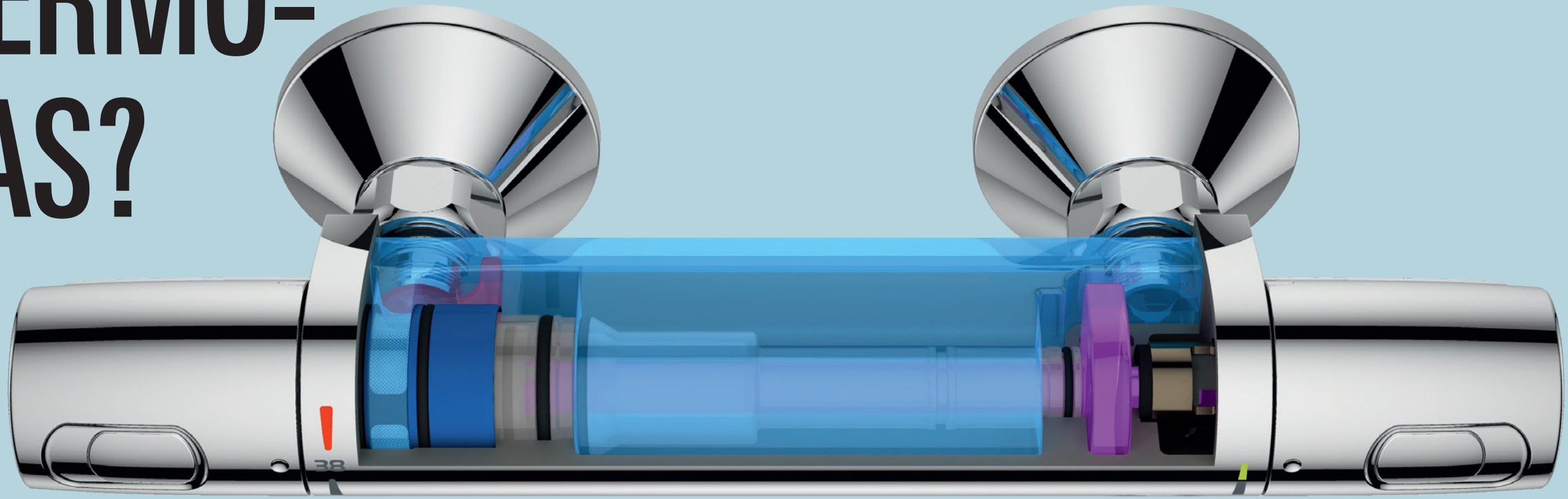
Ihr Bad, Ihre Farben

In der GROHE Colors Kollektion finden Sie zehn verschiedene Farb- und Oberflächenvarianten für Ihr Bad, die jedem Geschmack und Lifestyle gerecht werden. Für jeden Stil gibt es die richtige GROHE Farbe, damit Ihre Gestaltungsidee Realität wird. Von den Armaturen über die Dusche bis hin zu den Betätigungsplatten – alles fügt sich nahtlos zusammen. So bleibt nichts dem Zufall überlassen und Sie allein können entscheiden, wie das Bad Ihrer Träume aussehen soll.



Gudy Herder ist internationale Trendberaterin, Rednerin und zertifizierte Trainerin. Sie hilft Unternehmen dabei, Trends vorherzusehen und Produkte zu entwickeln, die begeistern. Gudy Herder lebt in Barcelona.

THERMO-WAS?



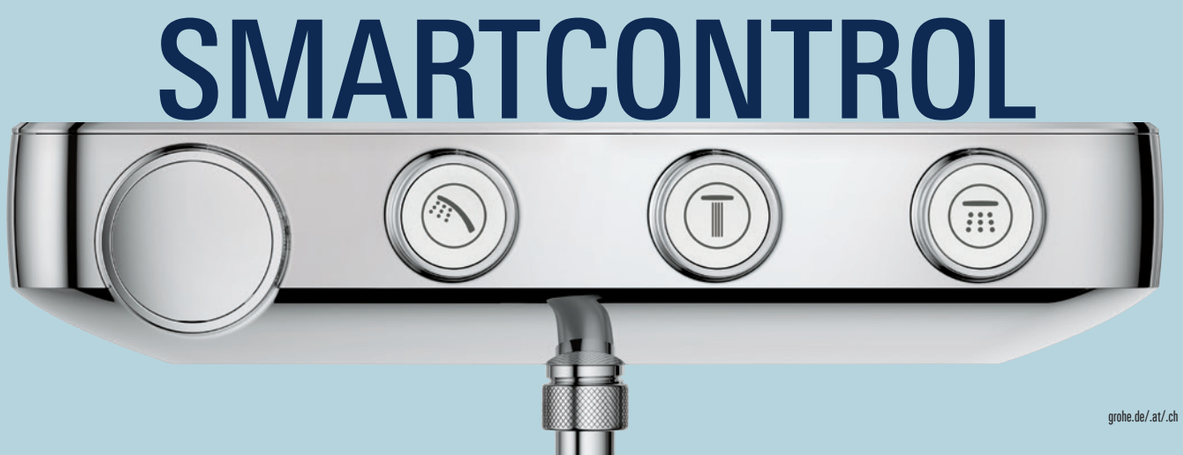
Wie ein kleines Stück Wachs jedes Duscherlebnis groß verändert

Klein, aber oho: Ein kleines, mit einer Wachsmischung gefülltes Teil sorgt dafür, dass wir uns beim Duschen nicht verbrühen. Es steckt in den Kartuschen aller GROHE Thermostate, also dort, wo Warm- und Kaltwasser im richtigen Verhältnis miteinander vermischt werden. So wird sichergestellt, dass ausschließlich Wasser in der gewünschten Temperatur das Thermostat verlässt. Sollte etwa das Kaltwasser einmal komplett ausfallen, schaltet das Thermostat den Heißwasserzufluss automatisch ab und schützt so vor Verbrühungen.

Natürlich verfügen Thermostate von GROHE über eine Reihe zusätzlicher Funktionen, die jedes Duscherlebnis noch angenehmer machen: Das Herzstück jedes Grohtherm Thermostats ist GROHE TurboStat. Mit unerreichter Genauigkeit mischt es im Bruchteil einer Sekunde Warm- und Kaltwasser in der gewünschten Temperatur und erhält diese durchgehend aufrecht.

Überhaupt steht die Sicherheit bei GROHE Duschsystemen an erster Stelle: So schützt der SafeStop Knopf zum Beispiel Kinder davor, Temperaturen über 38° C einzustellen. Und die CoolTouch Technologie sorgt dafür, dass die Oberfläche der Armatur nie zu heiß wird – jegliches Verbrennen am Thermostatgehäuse ist damit ausgeschlossen. Mit GROHE SafeStop Plus lässt sich zudem die Wassertemperatur auf maximal 43° C begrenzen.

Jeder duscht anders und GROHE bietet für jeden Duschtyp das Richtige. Hier kommt GROHE SmartControl ins Spiel: Mit der SmartControl Steuerung kann man per Knopfdruck zwischen verschiedenen Strahlarten und der Handbrause wählen. Natürlich können auch zwei Strahlarten miteinander kombiniert werden, indem man beide Knöpfe drückt. Mit einem Dreh am GROHE ProGrip kann außerdem der Wasserfluss von sanft bis kraftvoll eingestellt werden: Diese Einstellungen werden sogar für das nächste Mal gespeichert – oder falls man das Duschen einmal kurz unterbrechen will. So lassen sich mit der innovativen GROHE SmartControl Technologie ganz einfach Strahlart und Wasserdruck in einem wählen – für ein perfektes Duscherlebnis.



DER GROHE DUSCHFINDER

GROHTHERM 1000



„Damit kann ich morgens eine entspannte Regendusche genießen und mich abends vom Strahl massieren lassen.“

TEMPESTA 210



KOPFBRAUSE

„Das einfache Umschalten zwischen Kopf- und Handbrause gefällt mir sehr.“

EUPHORIA 260



DREI STRAHLARTEN

GROSSE KOPFBRAUSE

„Je größer der Duschkopf, desto besser. Vor allem, wenn ich drei Strahlarten zur Auswahl habe, die ich mit dem innovativen Knopf in der Mitte des Duschkopfes umschalten kann.“

EUPHORIA 310 SMARTCONTROL



SMARTCONTROL

„SmartControl ist unübertroffen praktisch: Damit kann ich ganz einfach die Temperatur und den Druck des Wasserstrahls ändern, die Strahlart wechseln oder zwischen Kopf- und Handbrause umschalten.“

RAINSHOWER 360 SMARTCONTROL



TRIO MASSAGE

„Das ist die beste Kopf- und Schultermassage, die ich je hatte. Reinster Luxus! Und auch die extragroße Kopfbrause ist toll.“

WELCHES DUSCHSYSTEM PASST ZU MIR? DIESER DUSCHFINDER ERLEICHTERT DIE AUSWAHL

HIDDEN CHAMPIONS

Im Bad der Zukunft bleiben die stärksten Technologien im Verborgenen, damit nichts vom Design ablenkt

TEXT: SAMI EMORY

Wer ein modernes Badezimmer plant, der benötigt zuallererst hervorragende Sanitärtechnologie. Möglichst unsichtbar, denn nur so lässt sich ein Raum schaffen, der den eigenen Geschmack gänzlich widerspiegelt. Darüber hinaus soll das Bad ein Ort zum Wohlfühlen sein, muss aber zugleich zuverlässig und effizient funktionieren. Zur Verwirklichung eines Traumbads braucht man also Technologie, die im Hintergrund wirkt und der man blind vertrauen kann.

Raum ist im Bad das wertvollste Gut. Deshalb liefert GROHE hier Lösungen, die platzsparend sind und trotzdem große Wirkung entfalten. Zum Beispiel die Rapido SmartBox oder das Rapid SLX: Diese im Verborgenen agierenden Produkte machen jedes Bad fit für die Zukunft – denn sie sind flexibel, äußerst leistungsfähig und nebenbei auch noch montagefreundlich.

Das Rapid SLX ist ein kompakter Rahmen, der für einen innovativen Ansatz in der Spültechnik steht. Er passt zu allen randlosen WCs und mit seiner eingebauten Spülstromdrossel dauert es nur noch wenige Sekunden, die Spülung einzustellen oder zu justieren – und das ganz ohne Demontage. Der neue Rahmen bietet aber noch weitere Vorteile: Durch den integrierten Stromanschluss und einen zusätzlichen Wasserweg lässt sich auch nachträglich noch ein Dusch-WC problemlos einbauen.

Die Rapido SmartBox ist die Universallösung. Der Unterputzkörper liegt hinter Putz verborgen und ist mit Einhebelmischern, Thermostaten oder SmartControl Fertigmontagesets kombinierbar. Außerdem sorgen zahlreiche weitere Anschlussmöglichkeiten für noch mehr Individualität und ein besseres Raumgefühl in der Dusche.

Profis im Hintergrund: Mit den GROHE Pro Lösungen arbeiten absolute Hidden Champions für das Traumbad der Zukunft. Die Rapido SmartBox und das Rapid SLX sind unsichtbare, flexible technische Helfer fürs Badezimmer, die durch ihre fortschrittlichen, benutzerfreundlichen Technologien eine noch nie da gewesene Freude am Wasser ermöglichen.



grohe.de/.at/.ch



Der WWF hat errechnet, dass das tagtäglich heruntergespülte Toilettenpapier dem Äquivalent von rund 27.000 Bäumen entspricht. Mit dem Bau Dusch-WC Aufsatz von GROHE lässt sich der Papierverbrauch eines Haushalts erheblich senken.

HYGIENE 2.0

Wie der Bau Dusch-WC Aufsatz von GROHE für mehr Sauberkeit bei der Benutzung der Toilette sorgt

TEXT: SUZE OLBRICH

Wie viele andere Nordeuropäer auch wusste ich mit Bidets lange Zeit wenig anzufangen. Aber der Fortschritt hält nicht an und mittlerweile erscheint es mir fast seltsamer, kein Bidet im Badezimmer zu haben. Zumal der Umstieg jetzt ganz einfach ist: Mihilfe einer simplen Ergänzung lässt sich jedes Bad hygienischer, komfortabler und umweltfreundlicher gestalten – und dafür muss nicht einmal ein zusätzliches Rohr verlegt werden.

Die Zeiten, in denen der bidetfreundliche, größere Teil der Menschheit irritiert auf Nordeuropa und Nordamerika blickte, deren Widerstand sich auf veraltetem Irrglauben gründete, sind vorbei: Auch dort, wo Toilettenpapier lange Zeit als das Nonplusultra galt, ist das Bidet in letzter Zeit immer populärer geworden. Andernorts gehört es schon lange ganz selbstverständlich zu einer guten Körperpflege: Portugal schreibt diese französische Erfindung aus dem 18. Jahrhundert seit 1975 für alle Bäder vor und in Italien gibt es in 97 Prozent der Haushalte ein Bidet. Allgegenwärtig ist es auch im Nahen Osten, in Südasien und in Südamerika. Japan wiederum ist bekannt für seine Hightech-Dusch-WCs. Doch inzwischen haben sich die Vorteile von Bidets auch bei uns herumgesprochen.

Der Einbau eines frei stehenden Bidets gehört nicht unbedingt zu jedermanns handwerklichem Repertoire und für viele muss es auch nicht gleich ein elektrisches, voll automatisiertes Dusch-WC sein. Die einfachere Lösung: der Dusch-WC Aufsatz, den GROHE basierend auf dem Erfolg seines Sensia Arena Dusch-WCs entwickelt hat. Diese simple, unauffällige Ergänzung für alle U-förmigen WC-Schüsseln bringt eine völlig neue Dimension des Komforts und der Hygiene ins Bad. GROHEs Bau Dusch-WC Aufsatz benötigt keinen Strom und für seinen Einbau sind keine zusätzlichen Installationsarbeiten notwendig – er funktioniert ausschließlich über den Wasserdruck der vorhandenen Leitung. Zudem lässt sich der leicht zu reinigende Duroplast-WC-Sitz auf die bestehende Keramik montieren und schon sorgen die zwei Duscharme für echte Reinheit. So fühlt man sich nach jeder Benutzung wie nach der morgendlichen Dusche. Es stimmt ja: Nur mit Toilettenpapier allein wird nichts richtig sauber.

Doch die Vorteile eines Bidets im Vergleich zu Toilettenpapier gehen weit über Körperhygiene und Wohlbefinden hinaus: Im Jahr 2019 dreht sich alles um Nachhaltigkeit. Der WWF hat errechnet, dass das tagtäglich heruntergespülte Toilettenpapier dem Äquivalent von rund 27.000 Bäumen entspricht. Mit dem Bau Dusch-WC Aufsatz lässt sich der Papierverbrauch eines Haushalts erheblich senken. Er spart also langfristig Geld und fördert die Nachhaltigkeit. Darüber hinaus passt er mit seinem schlanken und flachen Design perfekt in jedes Bad und ist die ideale Ergänzung der GROHE Bau Keramikreihe. Mit dem Bau Dusch-WC Aufsatz erzeugt man also nicht nur weniger Abfall, man erlebt auch ein ganz neues Gefühl von Sauberkeit. Die einzige Frage, die sich jetzt noch stellt, ist: Wann schaffe ich mir endlich einen Dusch-WC Aufsatz an?

PERFEKTE REINHEIT
DER BAU DUSCH-WC AUFSATZ VON GROHE

Wer die Badezimmertür hinter sich schließt, der erwartet Reinlichkeit, unkomplizierten Komfort und sorgenfreie Hygiene. Deshalb hat GROHE den Bau Dusch-WC Aufsatz entwickelt. Er eröffnet eine völlig neue Dimension sanfter und doch effizienter Körperpflege – bei minimalem Aufwand.

GROHEs Dusch-WC Aufsatz passt auf viele vorhandene WCs. Einmal montiert, ermöglichen seine beiden Duscharme eine gezielte, optimale Reinigung. Dabei ist es konstruktionsbedingt ausgeschlossen, dass es spritzt oder der Wasserstrahl über die WC-Schüssel hinausgeht. Außerdem lässt sich der Strahl nach Komfort einstellen und seine Reinigungsfunktion garantiert perfekte Hygiene. So verwandelt der Dusch-WC Aufsatz von GROHE jedes Bad in einen noch hygienischeren und komfortableren Ort für eine sanfte und individuelle Pflege.

Dank des Dusch-WC Aufsatzes wird komfortable Körperpflege zum Kinderspiel. Auch die Installation klappt problemlos: Einmal auf das WC montiert, benötigt der Bau Dusch-WC Aufsatz von GROHE keinen Strom, denn sein Strahl entsteht nur durch die Kraft des Wasserdrucks. Mit dem seitlichen Hebel lässt sich dieser ganz einfach steuern – für eine sanfte, optimale Reinigung ohne Spritzer und ohne Stress. Keine Abstriche beim Design: Auch optisch fügt sich der Sitz aus widerstandsfähigem Duroplast harmonisch in jedes Bad ein.



grohe.de/.at/.ch



FÜNF TECHNOLOGIEN FÜR MEHR HYGIENE IM BAD

Sauberer geht’s nicht: GROHEs Sensia Arena setzt neue Standards

Die Anforderungen für Badezimmerhygiene sind heute höher denn je und auch hier ist GROHE ein Vorreiter. Sinnbild für diese Entwicklung ist das Dusch-WC Sensia Arena, es definiert Reinlichkeit im Bad völlig neu. Nicht nur, dass sich Strahlart, -stärke und -richtung des Sensia Arena individuell einstellen lassen – GROHE Sensia Arena ist auch sanfter zur Haut und hygienischer als jedes Toilettenpapier. Aber persönlicher Komfort ist nicht alles: Mit GROHE Sensia Arena lassen sich ganz neue Dimensionen der Badezimmerhygiene entdecken.

TripleVortex

Bei jedem Spülgang strömt das Wasser aus drei Öffnungen und es entsteht ein Wirbel, der die gesamte Innenseite der Keramik erfasst und gründlich reinigt. Das macht TripleVortex höchst effektiv, zudem benötigt die Spülung kaum Wasser und ist sehr leise.

AquaCeramic

Das innovative Oberflächenfinish der Innenseite des WCs schafft eine hydrophile Schicht. Diese hemmt die Bildung von Rückständen, während ihre Nanostruktur wie ein Kalkstopper wirkt.

Zwei selbstreinigende Düsen

Die Duscharme des Sensia Arena reinigen sich vor und nach jedem Gebrauch selbst. Außerdem bestehen sie aus einem Material, das Bakterienwachstum zu 99,9 Prozent verhindert. Und wenn die Duscharme gerade nicht benötigt werden, bleiben sie hinter einer Abdeckung verborgen – die natürlich über die gleichen antibakteriellen Eigenschaften verfügt.

PlasmaCluster-Technologie*

Dank der innovativen PlasmaCluster-Technologie werden das Innere der Toilette und die Luft in der unmittelbaren Umgebung mit positiven und negativen Ionen versetzt, die Keime und Bakterien unschädlich machen.

Spülrandloses WC

Bakterien lieben Ecken und Hohlräume – das gilt insbesondere für die Innenseite von Spülrändern. Daher hat GROHE eine randlose WC-Keramik entwickelt, die sehr leicht zu reinigen ist. Ganz einfach, weil alle Oberflächen problemlos erreichbar sind.

** Eingetragenes Warenzeichen der Sharp Corporation*

HALLO, KÜCHE

Intelligentes, modernes Design macht jede Küche zu einem Ort der Geselligkeit

TEXT: LUISA ROLLENHAGEN

Bei fast jeder Party gibt es noch eine zweite, kleinere Party. Diese – häufig ist sie auch die lustigere Veranstaltung – findet in der Küche statt. Hier lehnen die Menschen am Kühlschrank, sitzen auf dem Küchentresen und genießen die entspannte Atmosphäre. Irgendjemand schneidet Limetten für einen Caipirinha und erzählt einen Witz dabei. Eine weitere Person kommt herein, sucht eigentlich nur ein Glas und wird in die Unterhaltung einbezogen, die sich so genussvoll entfaltet wie der Wein am Gaumen der Gäste. Nicht umsonst werden Küchen als Herzstück der Wohnung bezeichnet: Sie bringen uns zusammen, strahlen Wärme und Komfort aus.

Aber wie kam es dazu, dass ein eher der reinen Funktion gewidmeter Raum – Kochen! – diese Rolle übernahm? Ein Grund ist sicherlich, dass Küchen schon immer genau das waren: der Ort, an dem Essen zubereitet wird. Die meisten Menschen essen einfach gerne. Zudem bewahren sie hier ihre Nahrungsmittel auf, sie kochen Tee, heizen den Ofen an und füllen ihre Bäuche. Doch Küchen waren nicht immer die gemütlichen, einladenden Räume von heute. Noch zum Anfang des 20. Jahrhunderts waren sie oft dunkel, rußig und eng. Ein Raum der Ausgrenzung und Isolation, wo das Dienstpersonal aß und schuftete und traditionell nur Frauen ihre Zeit verbrachten.

Doch mit dem gesellschaftlichen und kulturellen Fortschritt entwickelte die Küche sich zunächst vom abgetrennten zum angeschlossenen Raum und später zu einem festen Bestandteil der Wohnung. Mit der wachsenden Verstädterung im frühen 20. Jahrhundert gab es immer mehr Etagenwohnungen mit entsprechend kleinen Küchen. Da war die Einführung der offenen Küche ein logischer Schritt, um die Mauern zwischen Nahrungszubereitung und Wohnbereich wortwörtlich einzureißen – weshalb man damals auch anfing, sich erstmals Gedanken über die Gestaltung von Küchen zu machen. Oftmals gab das Design der Küche dann gleich in der ganzen Wohnung stilistisch den Ton an.

Was nun folgte, war eine Sternstunde der Innenarchitektur: Designschulen des 20. Jahrhunderts wie etwa Bauhaus versuchten, auf kleinem Raum Funktionalität mit ansprechender Ästhetik zu kombinieren. Berühmte Entwürfe wie die Frankfurter Küche, ein Vorläufer moderner Einbauküchen, setzten auf ein einheitliches Konzept, um Raumnutzung und Arbeitsabläufe zu optimieren. Dieser gewachsene Stellenwert der Küche führte auch dazu, dass die verwendeten Materialien immer hochwertiger wurden.

Tessa Pearson ist Inneneinrichtungsexpertin und Autorin des Buchs *Kitchen Living.* Sie sagt: „Küchen sind der Mittelpunkt jeder Wohnung und werden entsprechend stark frequentiert. Deshalb ist es wichtig, die richtigen Hersteller und Marken zu finden. Und natürlich sollten deren Produkte äußerst langlebig sein." Kein Wunder: Wer Küchen als Teil des Wohnbereiches begreift, will sie auch als solchen gestalten. Vorbei sind die Zeiten, in denen Küchen beim Thema Inneneinrichtung an letzter Stelle kamen – heute fängt jeder Umbau hier an.

Wenn es darum geht, einen funktionalen und doch einladenden Ort zu schaffen, sind Armaturen und Co genauso wichtig wie hochwertige Arbeitsflächen und ein koordiniertes Farbschema. „Es gibt einen Trend hin zu Lösungen, die das Kochen vereinfachen, damit sich die Nutzer darauf konzentrieren können, was sie am besten können", sagt Pearson. „Von elektrischen Küchenhelfern bis zu Kühlschränken, die die Haltbarkeit der Lebensmittel überwachen: Designer, Marken und Hersteller sind ständig dabei, die Abläufe mittels digitaler Lösungen zu optimieren und intelligenter zu machen."

GROHE steht für ansprechend designte, intuitiv zu bedienende Küchenarmaturen. Die neuesten Erfindungen aus GROHEs Küchensparte ermöglichen es allen, eine Küche zu entwerfen, die genau zu ihrem Leben passt. Dazu gehören Innovationen wie die neue GROHE SmartControl, mit ihrer herausziehbaren Spülbrause, bei der sich Strahlart und Wasserdruck einhändig per Drücken und Drehen einstellen lassen – notfalls sogar mit dem Handgelenk oder Ellenbogen. GROHE kombiniert wesentliche Bestandteile einer Küche – wie etwa die ergonomischen Spülbecken oder ein Mülltrennsystem, das perfekt unter die Spüle passt –, sodass weniger Zeit für lästige Tätigkeiten aufgewendet werden muss. So bleibt mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge: das Keksebacken mit den Kindern oder ein Gespräch mit den Liebsten.

BESTENS ORGANISIERT

Wie man eine gut funktionierende, gemütliche Küche gestaltet

Ein wesentlicher Bestandteil moderner Wohnungen sind jene Räume, die ihren Zweck erfüllen, in denen wir uns aber ebenso gerne aufhalten. Dank der innovativen Lösungen von GROHE lässt sich jetzt jede Küche in einen solchen Raum verwandeln. Das Design steht dabei immer im Vordergrund – ob man nun rostfreien Stahl oder stabiles Komposit bevorzugt. Die volumigen Spülbecken von GROHE sind auf Wunsch auch mit einem automatischen Ablauf ausgestattet, sodass man seine Hände nicht mehr in schmutziges Abwaschwasser tauchen muss. Unterhalb dieser Spülen befindet sich das nahtlos integrierte GROHE Mülltrennsystem. Öffnet man die Tür, fährt es geschmeidig heraus. Erhältlich sind verschiedene Modelle mit einem oder zwei großen Behältern, für 60 cm oder 90 cm Unterbaubreite. Natürlich: Geschirrspülen und Abfallentsorgung werden damit weiterhin nicht zur Lieblingsbeschäftigung. Aber die GROHE Lösungen erleichtern diese Aufgaben erheblich – und machen die Spüle so zu einem Ort, an dem man gerne Zeit verbringt.



Architektur und die Gestaltung von Innenräumen sind die Themen der Londoner Journalistin Tessa Pearson. Pearson arbeitet unter anderem für The Observer Magazine und Elle Decoration. Sie ist außerdem Mitgründerin des Kreativstudios Made Good. Ihr Buch Kitchen Living (2019) ist im Verlag Gestalten erhältlich.

GROHE SMARTCONTROL

Die neue SmartControl Technologie macht alles einfacher – dank voller Kontrolle per Knopfdruck. Jetzt ist die platzsparende Lösung in drei Designs und zehn ansprechenden Farbvarianten erhältlich.

Das Bad hat die GROHE SmartControl Technologie bereits erobert, nun findet das innovative Steuerungssystem seinen Weg in die Küche. Anstelle mit einem Hebel lässt sich eine Armatur mit SmartControl ganz einfach per Knopfdruck bedienen. Eine ungeheure Erleichterung, wenn man mal wieder beide Hände voll hat – zumal die Armatur auch mit dem Handgelenk oder Ellenbogen zu steuern ist. Ein simples Drehen am Ventil regelt dabei den Wasserdruck – vom wassersparenden Eco-Strahl bis zum kraftvollen Jet-Strahl.





Zum Einstellen der Wassertemperatur dreht man das Ventil am unteren Teil der Armatur nach links oder rechts. Und die herausziehbare Brause macht das Putzen von Gemüse oder das Säubern der Spüle zum Kinderspiel.



GROHE ZEDRA

Die Neuerfindung der Design-Legende steht für Flair und innovative Bedienung

Der schlanke und hochwertig verarbeitete Armaturenkörper der Zedra lässt sich nicht nur leichtgängig und intuitiv bedienen, er verspricht auch einen blei- und nickelfreien Wasserfluss – dank GROHE Zero Technologie. Die herausziehbare Brause eignet sich ideal zum Waschen von Gemüse oder zum Säubern der Spüle. Dabei kann zwischen drei Strahlarten gewählt und auch der Wasserverbrauch um 75 Prozent reduziert werden – bei voller Leistung. Und nach getaner Arbeit gleitet die Brause mühelos in ihre magnetische Halterung zurück. GROHE Zedra ist in zwei Farben und verschiedenen Ausführungen erhältlich. Zedra – eine smarte, äußerst innovative Armatur, die jede Küche bereichert.







HERAUSZIEHBARE SPÜLBRAUSE, DREI STRAHLARTEN

LAMINARSTRAHL
Ein Strahl ohne beigefügte Luft

BRAUSESTRAHL
Kraftvoller Strahl, mit Luft versetzt und optimal, um Obst und Gemüse zu reinigen

BLADE STRAHL
Stark mit Luft versetzter Strahl, spart im Vergleich zum Brausestrahl bis zu 70 Prozent Wasser, ideal zum Entfernen von Schmutzpartikeln

Zedra Touch rückt die Freude an Wasser in den Mittelpunkt jeder Küche. Die Spülbrause und der elegante Hebel vereinen ergonomisches Design und außergewöhnliche Formen. Die GROHE EasyTouch Technologie ermöglicht es zudem, den Wasserfluss mit nur einer Berührung zu steuern.



TECHNOLOGIEN FÜR DIE KÜCHE VON MORGEN

Die Küchenarmaturen von GROHE bieten jede Menge innovative Extras

Sichere und effiziente Küchen brauchen innovative Details. Mit ihren praktischen Funktionen machen Küchenarmaturen von GROHE jede Küche einfacher, sicherer und effizienter. Wer tolles Design schätzt, aber auch echte Unterstützung sucht, dem bieten diese Küchenhelfer jede Menge Grund zur Freude.

ChildLock Die GROHE Red liefert bei Bedarf kochendes Wasser direkt aus der Armatur. Damit dabei kein Unglück passiert, hat GROHE eine innovative Kindersicherung entwickelt, die die Kleinen vor Verbrühungen schützt.

SmartControl Ein einfacher Knopfdruck, schon startet oder stoppt der Wasserfluss – wenn nötig auch per Handgelenk oder Ellenbogen (wenn man mal keine Hand frei hat). Wie sparsam oder kraftvoll der Wasserstrahl sein soll, lässt sich mit einem einfachen Dreh kontrollieren. Und auch die Temperatur lässt sich mit einem unkomplizierten Drehregler am Armaturenkörper einstellen.

Integrierter Temperaturregler Dank der innovativen GROHE Kartusche mit integriertem Temperaturregler lässt sich eine Höchsttemperatur für das Wasser aus Armaturen wie der Eurosmart Reihe einstellen.

Verschiedene Strahlarten Maximale Effizienz dank der ausziehbaren Spülbrausen von GROHE: Ein vergrößerter Aktionsradius und verschiedene Strahlarten wie Laminarstrahl, Brausestrahl oder der GROHE Blade Strahl ermöglichen ein professionelles Arbeiten.

EasyTouch Berührungsgesteuerte Armaturen machen Multitasking in der Küche zum Kinderspiel. Ihr Wasserstrahl lässt sich durch eine einfache Berührung mit dem Arm, Handgelenk oder Handrücken aktivieren – besonders praktisch bei vollen Händen!

Gefiltertes Wasser Beste Wasserqualität direkt aus der Küchenarmatur: Das spart nicht nur Zeit und Geld, sondern schont auch die Umwelt. Mit der neuen GROHE Blue Pure wird gefiltertes Wasser das Highlight jeder Küche.

GROHE Zero Aus den isolierten Leitungen einiger GROHE Armaturen fließt garantiert blei- und nickelfreies Trinkwasser.

Profibrause Für flexible Höchstleistung in der Profiküche: GROHEs Profibrause ist um 360° drehbar und ihre Einstellungen reichen vom feinen Präzisionsstrahl bis zum kraftvollen Duschstrahl.

Magnetic Docking Mit dem praktischen GROHE Magnetic Docking Mechanismus gleitet die Spülbrause nach Gebrauch mühelos zurück in die Armatur.

PURES WASSER

Die neue GROHE Blue Pure sorgt mit purem Geschmack für puren Genuss

TEXT: NATHAN MA



Wasser ist die lebenswichtigste Ressource. Während man sich in vielen Regionen glücklich schätzen kann, Trinkwasser allein nach Geschmacksfragen zu bewerten, gibt es Länder auf der Welt, in denen die Qualität des Leitungswassers generell zu schlecht ist, um es für den täglichen Bedarf zu verwenden. Hier nutzen deshalb viele Menschen in Flaschen abgefülltes Wasser, um Kaffee oder Tee zu kochen oder ihren Durst zu löschen. Aber dank der neuen GROHE Blue Pure geht es jetzt auch anders.

Durch die Filtration wird die Armatur zu einer Quelle besonders reinen Wassers: Fließt Wasser in das Blue Pure System, werden im ersten Schritt zunächst grobe Partikel entfernt. Dann purifiziert ein Aktivkohlefilter das Wasser, was für einen angenehmen Geschmack sorgt und darüber hinaus Stoffe wie Chlor, Pestizide und Biozide entfernt. Im letzten Schritt werden selbst feinste Partikel zuverlässig herausfiltriert. Die perfekte Alternative für alle, die den reinen Geschmack eines stillen Wassers schätzen.

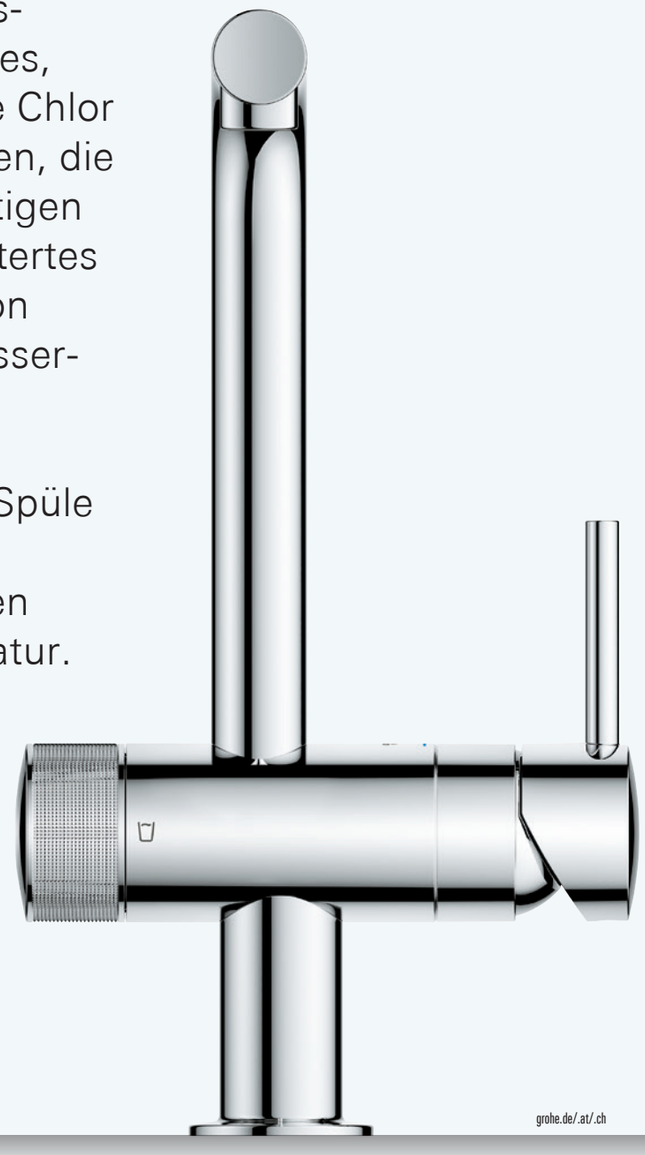
Und das Beste daran: Mit GROHE Blue Pure gehört das Schleppen von Wasserkisten der Vergangenheit an, denn selbst gezapftes, köstliches Trinkwasser ist stets direkt verfügbar – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Besitzer von GROHE Blue Pure müssen keine Wasserflaschen mehr kaufen und leisten so einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Denn für die Herstellung einer Wasserflasche werden bis zu sieben Liter Wasser verbraucht – mit anderen Worten, bis zu sieben Liter Wasser für einen Liter Wasser aus der Flasche.* Und nicht zuletzt bedeutet das auch weniger Müll: In einer Welt, die langsam in Plastikmüll versinkt, zählt jede Flasche weniger. So lässt es sich mit GROHE Blue Pure nachhaltig genießen – ein köstliches Glas Wasser nach dem anderen.

Wasser ist unverzichtbar für die Regulierung der Körpertemperatur | Wasser stärkt Organe und Gewebe | Ausreichende Hydrierung unterstützt das Immunsystem | Wasser hilft, Unreinheiten der Haut vorzubeugen | Wasser hält die Leistungsfähigkeit aufrecht

*npr.org/sections/thesalt/2013/10/28/241419373/how-much-water-actuallygoes-into-making-a-bottle-of-water

GROHE BLUE PURE

Die GROHE Blue Pure Filtertechnologie verwandelt Leitungswasser in wohlschmeckendes, gefiltertes Trinkwasser ohne Chlor und andere Verunreinigungen, die den Geschmack beeinträchtigen können. Dabei werden gefiltertes und ungefiltertes Wasser von der internen, separaten Wasserführung stets zuverlässig getrennt. Der GROHE Filter passt problemlos unter die Spüle und die Armatur bietet alle standardmäßigen Funktionen einer normalen Küchenarmatur.



grohe.de/.at/.ch

DAS PASSENDE WASSERSYSTEM FINDEN

Adieu, Wasser aus der Flasche: GROHE Blue Home liefert perfekten Geschmack direkt aus der Leitung und mit GROHE Red genießen Sie sogar kochendes Wasser auf Knopfdruck



GROHE RED
Mit 100°C aus der Leitung – Heißwasser nach Bedarf

Ansprechend designt, einfach zu bedienen: GROHE Red liefert kochend heißes Wasser direkt aus der Leitung. Und damit sich niemand verbrüht, verfügt sie über eine SGS-TÜV-zertifizierte Kindersicherung und eine automatische Stoppfunktion.



GROHE BLUE HOME
Perfekt schmeckendes Wasser direkt aus der Leitung

Mit der elegant gestalteten GROHE Blue Home wird Wassertrinken zum reinen Vergnügen. Egal wie man sein Wasser mag – still, medium oder sprudelnd –, GROHE Blue Home lässt einem die Wahl. Mit der intuitiv zu bedienenden Armatur steuert man per Knopfdruck, ob und wie viel Kohlensäure das Wasser enthalten soll – für eine köstlich gefilterte und kühle Erfrischung direkt aus der Armatur.



STARKE MISSION

Marcella Hansch erklärt, wie sie die Ozeane von Plastik befreien und die Menschen zum Umdenken bewegen will

Foto: privat



Das Projekt Pacific Garbage Screening soll Flüsse und Ozeane von Plastikmüll befreien. Initiiert wurde es von der Architektin Marcella Hansch, der die Idee dazu beim Tauchen kam.

INTERVIEW: SAMI EMORY

Marcella Hansch hat gleich drei Visionen: Sie will unsere Ozeane von Müll befreien, diesen Müll wiederverwerten und ein öffentliches Bewusstsein für Nachhaltigkeit fördern. GROHE unterstützt ihr Projekt Pacific Garbage Screening (PGS), mit dem sie gleich alle drei Herausforderungen angeht. Zusammen mit einem interdisziplinären Team von Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Meeresbiologen arbeitet die studierte Architektin an der Entwicklung einer Wasserplattform, die Plastikmüll einsammeln soll, ehe er die maritimen Ökosysteme schädigt. Anschließend soll das Plastik mithilfe neuester Technologien so nachhaltig wie möglich weiterverarbeitet werden. Doch zurzeit ist das Projekt noch in der Entwicklungsphase und Hansch ist vor allem damit beschäftigt, ihre Vision auszuformulieren, sie zu verbreiten und die Öffentlichkeit darüber zu informieren, wie wir der Erde und ihren Ozeanen helfen können. BEYOND WATER hat mit ihr gesprochen.

Worum geht es bei Ihrem Projekt Pacific Garbage Screening?

Das Projekt hat zwei Schwerpunkte: Erstens, eine Technologie zu entwickeln, die unsere Ozeane und Flüsse von Plastikmüll befreit und eine nachhaltige Wiederverwertung ermöglicht. Zweitens, durch PR-Arbeit ein öffentliches Bewusstsein für das Plastikproblem zu schaffen, damit die Menschen ihr Verhalten ändern.

Wie sind Sie überhaupt auf diese Ideen gekommen?

Das war vor sechs Jahren: Ich war tauchen, als plötzlich etwas meine Füße berührte. Ich bekam einen Schreck, weil ich dachte, es sei ein großer Fisch. Doch es war eine Plastikflasche. Da sah ich, dass mich viel mehr Plastik umgab als Fische. Seither sehe ich überall Plastik: am Strand, auf der Straße, im Supermarkt, zu Hause.

Wie hat sich Ihre Mission seither entwickelt?

Am Anfang stand die Vision einer gewaltigen technischen Lösung für die Ozeane. In vielen Expertengesprächen, vor allem mit Meeresbiologen, stellten wir dann fest, dass die Ozeane vielleicht gar nicht der beste Ausgangspunkt sind, da das Plastik erst am Ende seiner Reise dort ankommt. Dann sinkt es immer tiefer und richtet dort seinen Schaden an, bevor es überhaupt in den großen Müllstrudeln

Am Anfang von PGS stand die Idee einer schwimmenden Plattform, die Plastikpartikel aus dem Ozean filtert. Im Laufe der Entwicklung hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoller ist, diese Plattformen in Flüssen und Mündungsgebieten einzusetzen.

landet, wo wir es zunächst einsammeln wollten. Sie müssen wissen, dass das gesamte herumschwimmende Plastik bereits mit Mikroben und anderen Organismen überzogen ist. Eigentlich ist es bereits ein eigenes, neues Ökosystem. Unser neuer Ansatz ist nun, besagte Plattformen in Flüsse und Mündungsgebiete zu setzen, denn 80 Prozent des Plastiks, das in den Ozean gelangt, stammt aus Flüssen. Genau da wollen wir es stoppen, ehe es die Ozeane erreicht. Natürlich stellt sich immer noch die Frage, wer das alles bezahlen soll.

Was sind die unmittelbaren und langfristigen Ziele des Projekts PGS?

Das kurzfristige Ziel ist, innerhalb von zwei Jahren einen Prototyp für den Einsatz in Flüssen zu entwickeln. Langfristig geht es darum, ihn nicht nur in deutsche und europäische, sondern auch in asiatische und afrikanische Flüsse zu setzen, von wo aus das meiste Plastik in die Ozeane gelangt. Außerdem suchen wir nach einer Möglichkeit, das Plastik nachhaltig zu recyceln. Und natürlich wollen wir ein weltweites Bildungsprogramm einrichten, um die Menschen zu einer Verhaltensänderung zu bewegen.

Welche Technologien könnten bei der Verarbeitung des Plastiks helfen, um PGS so nachhaltig wie möglich zu gestalten?

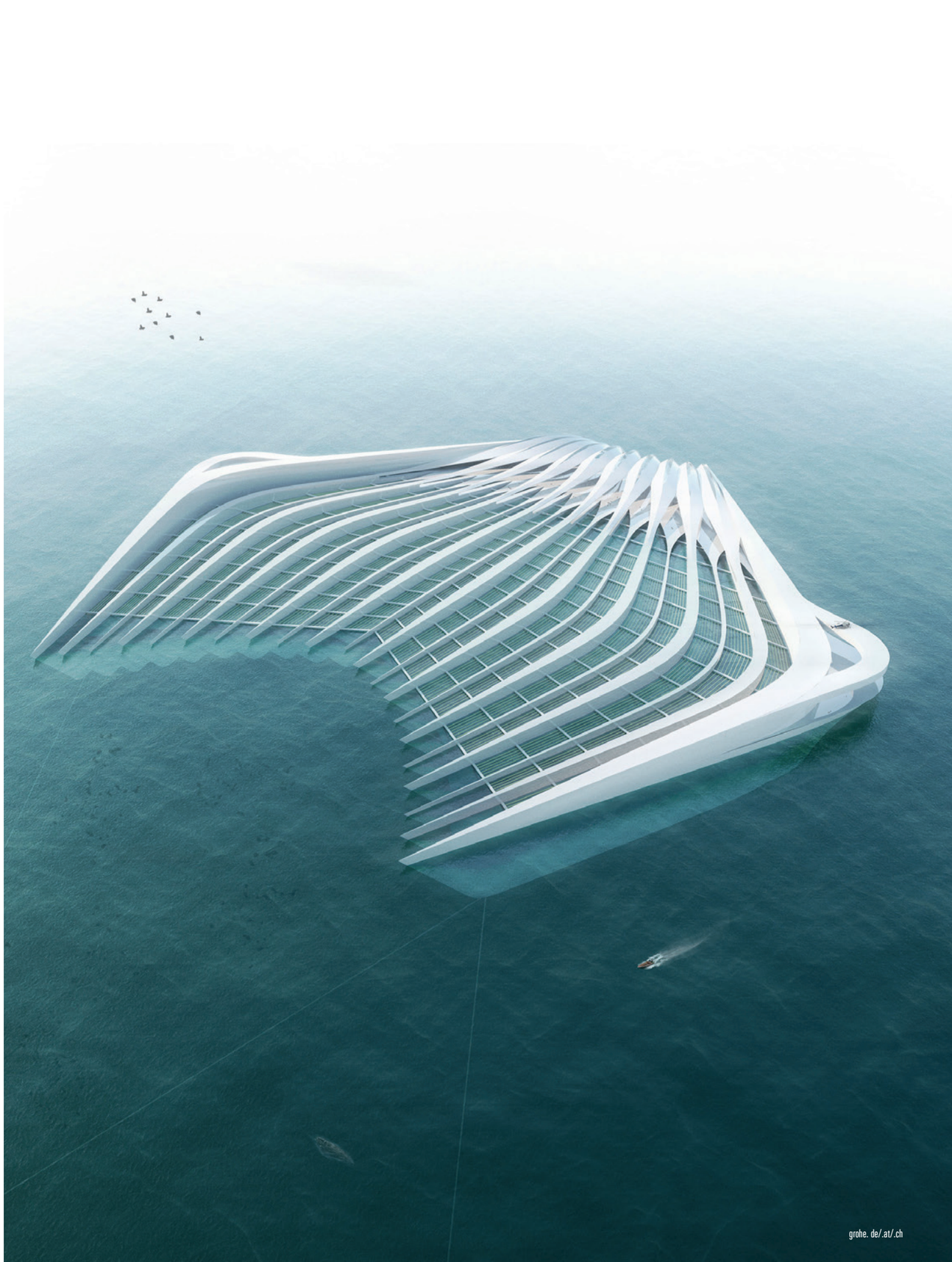
Wiederverwertung ist nicht unbedingt immer die beste Option im Umgang mit zerfallenem, aus der Umwelt eingesammeltem Plastik. Wir sehen uns daher mit einigen Partnern mögliche Alternativen an. Eine wäre, das Plastik zu Öl zu verarbeiten. Meines Erachtens ist das allerdings nicht die optimale Lösung, denn am Ende würde man es wieder verbrennen. Das wäre also nur der erste Schritt. Eine andere Möglichkeit ist, es in Gas umzuwandeln, um Wasserstoff zu gewinnen, der dann als nachhaltiger Energieträger dienen kann. Wir könnten aber auch Mikroben nutzen, die in der Lage sind, die molekulare Struktur des Plastiks und der Verbundkunststoffe aufzubrechen – das würde die Bestandteile des Mülls aufwerten und eine Weiterverarbeitung zu hochwertigeren neuen Produkten erlauben.

In der Vergangenheit hatten ähnliche Projekte unüberwindbare logistische und technische Schwierigkeiten. Was kann PGS besser machen?

Der Unterschied ist, dass wir uns nicht nur auf das Plastik an der Oberfläche konzentrieren, sondern auch auf die kleineren Partikel darunter. Außerdem können wir eine größere Wirkung erzielen, weil wir unsere Lösung für Flüsse und Mündungsgebiete angepasst haben. Zudem konzentrieren sich andere Projekte oft nur auf die technischen Lösungen, doch es wird nicht an die Bildungsproblematik gedacht. Wir dagegen zeigen den Menschen auch, dass jeder eine Veränderung bewirken kann und dass ein öffentliches Bewusstsein der erste Schritt ist, um das Plastikproblem dort zu lösen, wo es entsteht.

Wie können die Verbraucher Sie unterstützen?

Natürlich freuen wir uns immer über Spenden für unser Projekt. Für nur zwölf Euro im Jahr kann jeder Mitglied werden. Das ist nicht viel Geld für den Einzelnen, aber es hilft uns, unsere Arbeit fortzusetzen. Außerdem kann jeder im Alltag etwas für mehr Nachhaltigkeit tun – auch die kleinste Veränderung zählt.





Auf dem Dach des Werks in Klaeng sind Solarzellen montiert. Das senkt den CO_2-Ausstoß um nahezu 2000 Tonnen im Jahr.

GROHE WIRD KLIMANEUTRAL

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. GROHE hat sich deshalb verpflichtet, bis zum Jahr 2020 CO_2-neutral zu produzieren

Ein Thema beherrscht die Nachrichten: Es wird immer wärmer, der Meeresspiegel steigt und die Gletscher schmelzen. All dies hat gravierende Auswirkungen auf uns und unser Leben. Da der Ausstoß von Kohlendioxid zu den Hauptverursachern des Klimawandels gehört, hat GROHE sich nun verpflichtet, bis 2020 als erster führender Sanitärhersteller CO_2-neutral zu produzieren. Schon seit Juli 2019 betreibt GROHE sämtliche Produktionsstandorte mit Ökostrom. Unvermeidbare CO_2-Emissionen wird das Unternehmen durch zwei Ausgleichsprojekte kompensieren: ein Wasserkraftwerk in Indien und ein Projekt zum Erhalt von Wasserbohrlöchern in Malawi, das es den Dorfbewohnern erlaubt, ihr Trinkwasser nicht mehr auf dem Holzfeuer abkochen zu müssen. Beide Projekte werden nach strengen Kriterien wie zum Beispiel dem Gold Standard bewertet, der federführend vom WWF entwickelt wurde. Damit tragen die Projekte über den Klimaschutz hinaus zu einer nachhaltigen, umweltfreundlichen und sozialen lokalen Entwicklung bei. Dieser wichtige Schritt ist das Ergebnis der langjährigen Anstrengungen von GROHE, immer nachhaltiger zu werden. Das beginnt bei den Produkten, mit denen das Unternehmen danach strebt, intelligente und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die Wasser sparen und Abfall vermeiden, ohne Kompromisse bei Qualität und Leistung zu machen. GROHE arbeitet weiter daran, mit materialsparenden Technologien wie etwa dem 3D-Metalldruck noch nachhaltiger zu produzieren. Komplette Werke wurden auf größtmögliche Energieeinsparung hin ausgerichtet – so hat GROHE an seinen Produktionsstandorten in Hemer und Lahr in ein Blockheizkraftwerk investiert. Für das Werk im thailändischen Klaeng hat der Sanitärhersteller das Zertifikat in Silber der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erhalten: Nach dem Ausbau des Fabrikgebäudes 2017 wurde Klaeng zum nachhaltigsten Produktionsstandort seiner Art in ganz Südostasien.

SAUBERE ENERGIE DANK WASSERKRAFT
Himachal Pradesh, Indien

Im nordindischen Bundesstaat Himachal Pradesh, zwischen den Dörfern Karcham und Wangtu gelegen, nutzt das Wasserkraftwerk die natürliche Strömung des Flusses Satluj, um Strom zu erzeugen. Zudem kommt es ohne Staubecken aus, das Wasser zurückhält – so werden die negativen Auswirkungen des Wasserkraftwerks auf die Umwelt minimiert. Vier Francis-Turbinen treibt das Wasser des Satluj im unterhalb des Wasserspiegels liegenden Turbinenhaus an, bevor es stromabwärts zurück ins Flussbett fließt. Die gesamte hier erzeugte Energie wird in das nordindische Stromnetz eingespeist und ersetzt konventionellen Strom, der vor allem aus Kohlekraftwerken stammt.



Das Wasserkraftwerk erzeugt mithilfe der natürlichen Strömung des Flusses Strom.



In Malawi unterstützt GROHE ein Projekt, das beschädigte Brunnen instand setzt.

SAUBERES WASSER AUS ERNEUERTEN BOHRLÖCHERN
Dowa & Kasungu, Malawi

In den Bezirken Dowa und Kasungu in Malawi muss die Hälfte der Bevölkerung ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser auskommen. Auch, weil ungefähr jedes dritte Wasserbohrloch wegen Abnutzung oder Schäden nicht genutzt werden kann. GROHE unterstützt deshalb ein Projekt, das beschädigte Brunnen instand setzt – was die Lebenssituation der Menschen in der Region signifikant verbessert. Denn in der Regel ist das mit einer Handpumpe geförderte Wasser aus den Bohrlöchern sauber und ohne Weiteres trinkbar. Darüber hinaus hat das Projekt eine positive Klimabilanz, da nun kein verunreinigtes Wasser mehr abgekocht werden muss und so wertvolle Brennstoffe gespart werden. Damit die Wasserversorgung langfristig gesichert ist, gibt es zudem ein Finanzierungsmodell für die Wartung der Bohrlöcher.



Unser Leben wird immer digitaler. So gestaltet GROHE die Zukunft von Wasser

INTERVIEW: PHILIPP NAGELS

Als Anbieter von bahnbrechender Technologie und Design widmet sich GROHE ganz der digitalen Transformation von Wasser. Zu Recht, denn angesichts der rapiden Entwicklung des Internets der Dinge (IoT) geht man davon aus, dass bis 2030 die Anzahl der intelligenten Sensoren und Geräte weltweit auf 125 Milliarden steigen wird, gegenüber 21 Milliarden im Jahr 2018. Bei GROHE folgt die digitale Innovation einem klaren Ziel: Es werden nur Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle entwickelt, die sowohl der Marke als auch den Kunden und Partnern einen echten Mehrwert bringen – nicht jede Armatur braucht einen WLAN-Anschluss. Vielmehr will GROHE dabei helfen, das Zuhause intelligenter zu gestalten und die Lebensqualität in der realen wie in der virtuellen Welt zu verbessern. Wie das geht, erklärt Chief Digital Officer Robert Veltrup, der seit 2016 GROHEs Hauptverantwortlicher für alles Digitale ist. Damals startete er mit nur sechs Mitarbeitern, heute hat seine Abteilung gut 50 Kolleginnen und Kollegen. BEYOND WATER traf ihn zum Interview.

Auf welche Bereiche konzentriert sich GROHE bei der Digitalisierung von Wasser?

Es gibt hier drei Kernbereiche: E-Commerce für unsere B2B-Kunden, Onlinemarketing und das IoT. In den ersten beiden optimieren wir die Nutzung digitaler Kanäle, über die wir unsere Kunden erreichen und mit unserer „Puren Freude an Wasser" begeistern wollen. Unser IoT-Team blickt etwas weiter in die Zukunft: Wie können wir Menschen mit intelligenten, wasserbezogenen Lösungen dabei helfen, ihr Zuhause zu optimieren? Wir möchten eine Plattform schaffen, die dazu beiträgt, die Wohnräume der Zukunft digital zu transformieren – dazu gehört auch der Umgang mit Wasser.

IoT ist wahrscheinlich der größte Technologietrend unserer Zeit. Welche intelligenten Produkte bietet GROHE derzeit an und was sind ihre Vorteile?

Unser Schwerpunkt ist der Bau intelligenter Systeme, die das menschliche Verhalten verstehen und die Wassernutzung so intelligent wie möglich gestalten. Ein Beispiel ist GROHE Sense Guard: Das System entdeckt nicht nur Leckagen und Rohrbrüche, sondern es analysiert auch Gebrauchsmuster und alarmiert den Benutzer über Abweichungen. Interessant ist auch die neue Blue Home Connected, eine Armatur, die filtriertes und auf Wunsch mit Kohlensäure versetztes Wasser liefert und zugleich den Wasserverbrauch anzeigt – ein Beitrag zum persönlichen Wohlbefinden. Langfristig sehen wir auch bei unserem Dusch-WC Sensia Arena großes Potenzial: Als Teil der individuellen Gesundheitsvorsorge könnte sie den Nutzer und seinen Arzt zukünftig über Auffälligkeiten informieren.

Es geht also nicht darum, jede Armatur mit dem Internet zu verbinden.

Genau. Digitalisierung als Selbstzweck interessiert uns nicht. Wir fragen uns: Was wollen und brauchen unsere Kunden? Das kann sich auch darauf beziehen, wie und wann wir mit ihnen interagieren. Im Schnitt renovieren Menschen ihr Badezimmer zweimal im Leben. Genau dann wollen wir ihnen zur Seite stehen und unsere besten Lösungen anbieten. Diese Art des Kontakts wird in Zukunft zunehmend in der digitalen Sphäre stattfinden.

GROHES DIGITALES ZUHAUSE

Mit diesen Geräten lässt sich die heimische Wasserversorgung ganz leicht steuern

01 GROHE Sense Guard

02 GROHE Sense

03 GROHE Blue Home Connected

04 GROHE Bau Cosmopolitan E

05 GROHE Sensia Arena

06 GROHE Plus

07 GROHE Rainshower 310 SmartConnect

GROHE INTELLIGENT LIVING

2 Strahlarten
GROHE PureRain und ActiveRain

Die **LED** zeigt einen Temperaturverlauf von **Blau** (kalt) bis **Rot** (warm)

06 GROHE Plus

Diese intelligente Armatur zeigt die Wassertemperatur digital an – für mehr Komfort und Kontrolle beim Händewaschen. Die farbige Anzeige erlischt, wenn kein Wasser mehr fließt.

07 GROHE Rainshower 310 SmartConnect

Entspannung oder Erfrischung? Wechseln Sie zwischen zwei Strahlarten oder kombinieren Sie beide – ganz einfach per Fernbedienung, die überall in der Dusche platziert werden kann.

Spart **15 kg** Toilettenpapier im Jahr**

05 GROHE Sensia Arena

Genießen Sie die papierlose Reinheit und individuell einstellbare Hygieneprofile. Steuern und speichern Sie die Einstellungen mit der Sensia Arena App für zusätzlichen Komfort.

Um **1 Liter** Wasser aus der Flasche zu produzieren, werden bis zu **7 Liter** Wasser verbraucht*

Ohne Hände
– berührungslose Aktivierung

03 GROHE Blue Home Connected

Die Ondus App benachrichtigt Sie, wenn der Filter Ihres Wassersystems oder die CO_2-Patrone ersetzt werden müssen. Diese können Sie dann ganz bequem über die App bestellen. Außerdem zeichnet die App Ihren Wasserverbrauch auf – so haben Sie die ausreichende Hydrierung Ihrer Familie immer im Blick.

04 GROHE Bau Cosmopolitan E

Mit dem bewegungsgesteuerten Infrarotsensor läuft das Wasser nur, wenn Sie es wirklich brauchen. So wird Händewaschen nicht nur hygienischer, es spart auch Wasser.

54 % aller Europäer haben mindestens einen **Wasserschaden** erlebt

02 GROHE Sense

GROHE Sense reagiert sofort auf Lecks und alarmiert Sie über die GROHE Sense App. Außerdem sendet es Benachrichtigungen, wenn Raumtemperatur und Feuchtigkeit zu stark steigen oder fallen.

01 GROHE Sense Guard

Sense Guard entdeckt nicht nur Leckagen in Leitungen und stoppt bei einem Rohrbruch automatisch die Wasserzufuhr: Das System schafft auch Transparenz beim Wasserverbrauch. Über die GROHE Sense App sendet es Ihnen automatisch Warnungen oder Statusmeldungen.

Wassersicherheitssysteme hätten **93 %** aller **Wasserschäden** verhindern können

*npr.org/sections/thesalt/2013/10/28/241419373/how-much-water-actuallygoes-into-making-a-bottle-of-water

**Bei einer vierköpfigen Familie.

grohe.de/.at/.ch

FÜR EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Wasser intelligenter, sicherer und effizienter wird – mit GROHE Sense und Sense Guard





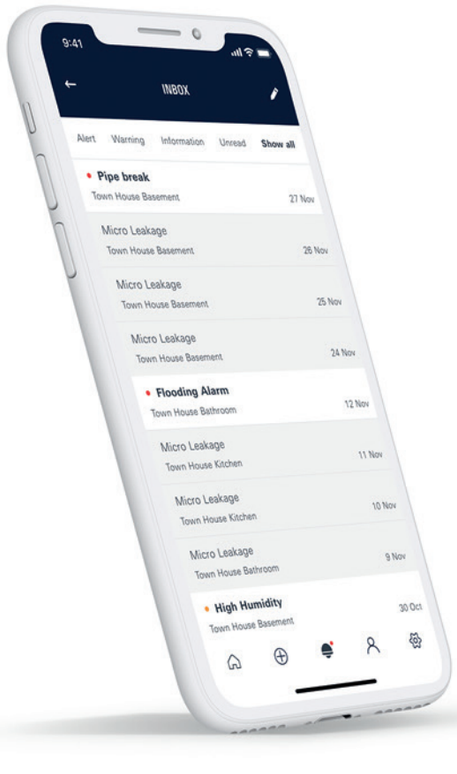
GROHE SENSE
Der intelligente Wassersensor

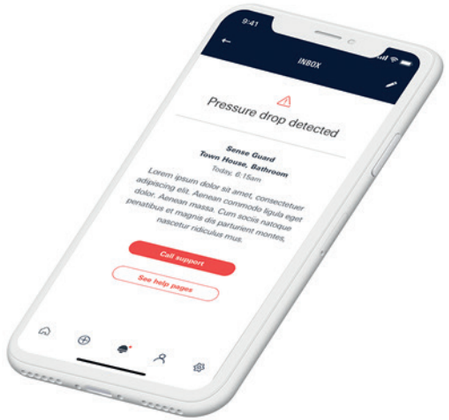
Sobald die Unterseite des Sensors mit Wasser in Berührung kommt, schickt GROHE Sense eine Alarmmeldung an die Sense App. GROHE Sense informiert Sie aber auch über die Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur einzelner Räume Ihres Hauses, damit Sie sich vollkommen sicher fühlen können – wo auch immer Sie gerade sind. Ob überlaufende Wanne oder kaputte Waschmaschine: Der intelligente Wassersensor von GROHE erkennt jedes Leck und gibt Ihnen ein ganz neues Gefühl der Sicherheit.



GROHE SENSE GUARD
Überwacht den Verbrauch, entdeckt Leitungsschäden und stellt die Wasserversorgung bei Bedarf automatisch ab

Zusätzlichen Schutz bietet GROHE Sense Guard, der an die Hauptversorgungsleitung angeschlossen wird. Er sperrt den Wasserfluss selbstständig ab, sobald ein Wasserrohrbruch erkannt wird – aber auch dann, wenn die GROHE Sense Sensoren austretendes Wasser wahrnehmen. Es ist eben immer gut zu wissen, dass Ihr Zuhause beschützt wird – selbst wenn Sie nicht daheim sind. Natürlich: Bevor man in den Urlaub fährt, sollte immer ein Hausschlüssel beim Nachbarn hinterlegt werden. Ist man länger unterwegs, bietet es sich sogar an, das Wasser ganz abzustellen. Es geht aber noch sicherer: Investieren Sie in GROHE Sense Guard, um Wasserschäden zu minimieren, lange bevor aus ein paar Tropfen eine Überschwemmung wird. Die Sanierungskosten bei Wasserschäden gehen häufig in die Tausende, und Versicherungsfirmen erstatten durchschnittlich nur 31 Prozent der Gesamtkosten. Deshalb kontrolliert GROHE Sense Guard die heimische Wasserversorgung – auch und gerade, wenn Sie bei der Arbeit oder im Urlaub sind. Als wichtiger Bestandteil des Smart Home ergeben sich für Hausbesitzer damit ganz neue Möglichkeiten. Lehnen Sie sich also ganz entspannt zurück in dem Wissen, dass die Wasserversorgung in Ihrem Haus unter Kontrolle ist.





GROHES SENSE APP: DIE SMARTE LÖSUNG ZUR STEUERUNG DES GROHE SENSE WASSER-SICHERHEITSSYSTEMS

Smartes Wassermanagement im Taschenformat – mit der GROHE Sense App lassen sich Wasser-verbrauch und -risiken ganz einfach kontrollieren

TEXT: SAMI EMORY

Das Smart Home verspricht ein stressfreies Eigenheim. Der Klang Ihrer Stimme oder ein einfacher Knopfdruck reichen aus, um die Böden zu saugen, die Wohnung zu heizen oder zu kühlen – oder sogar Ihre Familie zu beschützen. In einem Smart Home gehören viele Ärgernisse und lästige Hausarbeiten der Vergangenheit an; das Leben wird sicherer und effizienter. Und nicht zuletzt auch glücklicher: Intelligente Technik ermöglicht es Ihnen, mehr Zeit und Energie auf die Dinge zu verwenden, die früher hinter Hausarbeit und Reparaturen zurückstehen mussten. Wer sein Zuhause mit GROHE Sense und Sense Guard ausgestattet hat, wird aus diesem Grund nicht mehr auf die GROHE Sense App verzichten wollen. Sie ist Ihr Wassermanagement im Taschenformat. Nennen Sie es ruhig die „Digitalisierung des Wassers“: Die App hilft Ihnen dabei, Ihren Wasserverbrauch zu überwachen und die Gefahr von Wasserschäden zu minimieren – damit Sie sich rundum sicher fühlen können.

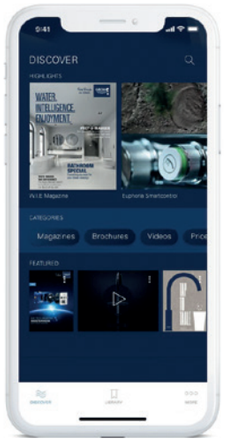
ALLES STETS IM BLICK

Als digitale Schaltzentrale Ihres GROHE Sense Wassersicherheitssystems erstellt die Sense App in Verbindung mit GROHE Sense und Sense Guard laufend ein vollständiges Wasserverbrauchsprofil. Wo auch immer Sie sich aufhalten – die App liefert Ihnen einen kompletten Überblick über Ihren Wasserkonsum. Wie viel Wasser wurde in einem bestimmten Zeitraum verbraucht? Wie hoch waren die Kosten? Die Antworten auf diese Fragen finden Sie nun ganz einfach in Ihrem Smartphone. Entdeckt GROHE Sense Guard eine Leckage, werden Sie umgehend von der Sense App benachrichtigt und die Wasserversorgung wird vollständig abgesperrt. So werden Sie nicht nur über den Wasserverbrauch informiert, sondern wissen auch immer ganz genau, wann Handlungsbedarf besteht. Dank der neuen GROHE Sense App steuern Sie die Wasserversorgung Ihres Zuhauses mit dem Wischen Ihres Fingers.



ENTDECKEN SIE DIE WELT VON GROHE

Wenn Sie nach Ideen oder konkreten Lösungen für Bad und Küche suchen, dann probieren Sie die **GROHE MEDIA APP** aus. Hier finden Sie die neuesten Inhalte von GROHE – von Magazinen über Videos und Referenzbücher bis hin zu unseren Broschüren. Die GROHE Welt ist die perfekte Ergänzung zu Ihrem GROHE Zuhause.



BESUCHEN SIE UNS ONLINE UND FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA

FACEBOOK GROHE.enjoywater | INSTAGRAM grohe_global
TWITTER grohe | YOUTUBE grohe | PINTEREST grohe

reddot winner 2019
sanitary brand of the year

GROHE AG
Feldmühleplatz 15
D-40545 Düsseldorf
grohe.com

GROHE TEAM
Thomas Fuhr, Gerhard Sturm
Thorsten Sperlich

KREATIVDIREKTORIN
Marela Purgic

ZENTRALE KOORDINATION
Sarah Bagherzadegan

REDAKTIONELLES KONZEPT & UMSETZUNG
Hans Bussert

REDAKTEURIN
Josie Thaddeus-Johns

LEKTORAT
Supertext

REINZEICHNUNG
Reinhard Hasewend

MITARBEITER
Sophie Atkinson
Senta Best
Bitteschön.tv
Sami Emory
Thomas Gronle
Meredith Johnson
Nathan Ma
Philipp Nagels
Suze Olbricht
Carlos Pelicas
Giulia Pines
Luisa Rollenhagen
Daniel Stauch

DRUCK
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen
kunst-undwerbedruck.de

©12/2019 – Copyright by GROHE

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit nicht gehaftet werden.

Nachdruck und Verwendung nur mit Genehmigung der Redaktion.
Alle Rechte vorbehalten.



Folgen Sie uns

BESUCHEN SIE GROHE.DE

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

MELDEN SIE SICH AUF NEWSLETTER.GROHE.COM AN
UND ERHALTEN SIE INSPIRATIONEN FÜR IHR ZUHAUSE.

PART OF LIXIL